



Landkreis Peine

VERGABEUNTERLAGEN

Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

WEN-01-2026/011 - Straßenausbau Anliegerstraße „Opferstraße“ in Wendeburg, OT Meerdorf

AUFTRAGGEBER

Gemeinde Wendeburg
Fachbereich 3 - Bau und Ordnung
Am Anger 5, 38176 Wendeburg

29.05.2026

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen	1
Projektinformation	1
Vertragsbedingungen/Formulare.....	3
211_Aufforderung_Angebotsabgabe_elektronisch-neu	3
212_Teilnahmebedingungen.pdf.....	7
213_ohne_Lose_Angebotsschreiben.....	10
214_Besondere_Vertragsbedingungen.....	13
Anlage BVB 214 Nr. 10	15
216_Verzeichnis_vorzulegenden_Unterlagen_neu.....	22
Untitled	23
124_Eigenerklaerung	24
221_Preisermittlung_Zuschlagskalkulation	27
222_Preisermittlung_Kalkulation_Endsumme.....	29
233_Verzeichnis_Nachunternehmerleistungen	31
234_Erklaerung_Bietergemeinschaft	32
241_Abfall	33
Tariftreueerklärung - § 4 NTVerG ab 2020.....	34
Erklärung - §§ 13 bis 15 NTVerG ab 2020.....	35
Leitfaden eVergabe	37
Leere Seite	50
Informationsschreiben zum Datenschutz (nur LKP).....	51
Produkte/Leistungen	57
Eignungskriterien.....	79
Leistungskriterien	80
Anlagen	81



Landkreis Peine

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	WEN-01-2026/011
Maßnahme	
Auftragsbezeichnung	Straßenausbau Anliegerstraße „Opferstraße“ in Wendeburg, OT Meerdorf
Auftragsbeschreibung	Die Gemeinde Wendeburg beabsichtigt den Straßenvollausbau der an die Gemeindestraße „Opferstraße“ im Ortsteil Meerdorf anschließenden Anliegerstraße, auszuführen. Bei der vorhandenen Anliegerstraße handelt es sich derzeit um eine unbefestigte Stichstraße ohne Gewerbebetriebe und ohne landwirtschaftliches Verkehrsaufkommen. Die Straße wird nördlich durch die neue Rettungswache, südlich durch die örtliche Meer-zweckhalle und östlich durch private Bebauung und Einfriedungen eingefasst. Zusätzlich sind auf den Außenanlagen der Rettungswache Parkplatzflächen mit direktem Anschluss an die Straße herzustellen. Für sämtliche Flächen ist eine Pflasterbauweise ohne Einsatz von Recyclingmaterial im Oberbau vorgesehen. Das Pflaster sowohl in der Fahrbahn als auch in den Nebenanlagen ist per Hand zu verlegen. Die Fahrbahmentwässerung erfolgt über Straßenabläufe in die Regenwasserkanalisation und auf dem Planum ist eine Planumsentwässerung mit Anschluss an das RW-Ortsnetz vorgesehen. Im Vorfeld wurde bereits der RW-Kanal unterhalb der Straße erneuert. Die neu verlegten Schächte sind im Zuge der Oberflächenherstellung anzupassen und zusätzlich sind Straßenabläufe zu liefern und einzubauen.

VERFAHREN

Auftraggeber	Gemeinde Wendeburg
Auftraggebertyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	38176Wendeburg OT Meerdorf
Leistungsart	Bauleistung
Vergabeart	Öffentliche Ausschreibung(VOB)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein				
Art der losweisen Vergabe					
Zuschlagskriterium	Niedrigster Preis				
Klassifizierungen	<table><tr><th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr><tr><td>45233120-6</td><td>Straßenbauarbeiten</td></tr></table>	Code	Bezeichnung	45233120-6	Straßenbauarbeiten
Code	Bezeichnung				
45233120-6	Straßenbauarbeiten				

ANGEBOTE

Nebenangebote	Nebenangebote sind zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	https://root.deutsche-eve.rgabe.de
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	keine Angabe
Auf-/Angebotsverfahren	Standard

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung
Vorinformation

ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Frist Bieterfragen	08.06.2026 12:00
Eröffnungstermin (nur VOB)	
Angebotsfrist	12.06.2026 10:00:00
Bindefrist	12.07.2026
Versand Vorabinformation	

AUFTRAGSDAUER

Beginn	
Ende	
Anmerkungen	Es ist 10 Tage nach Auftragsvergabe mit der Ausführung zu beginnen. Die Ausführungszeit beträgt 8 KW.

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter <https://root.deutsche-e-vergabe.de> mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 08.06.2026 12:00 Uhr eingegangen sein. Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.

Bieterfragen müssen in der Bieterkommunikation des eVergabe-Bieterassistenten unter <https://root.deutsche-e-vergabe.de> gestellt und Antworten ebenfalls dort geprüft werden. Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Antworten auf Bieterfragen werden unmittelbar nach deren Beantwortung auch per E-Mail zugestellt, dienen aber ausschließlich der Benachrichtigung über das Vorliegen von Antworten in der Bieterkommunikation. Anlagen, die Antworten beigefügt wurden, werden in der E-Mail Benachrichtigung nicht mitgesendet. Es müssen alle Antworten auf Bieterfragen in der Bieterkommunikation geprüft werden, da die Vollständigkeit der Antworten nur dort gewährleistet werden kann.

P. S. Bei Rückfragen zur Bedienung der Software können Sie sich gerne an den Support der Deutschen eVergabe wenden. E-Mail: support@deutsche-evergabe.de oder telefonisch unter +49 (0)611-949106-83.

Vergabestelle

Landkreis Peine
Zentrale Vergabestelle
Burgstraße 1
31224 Peine

Datum der Versendung **29.05.2026**

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 12.06.2026 Uhrzeit 10:00:00

Abgabe nur elektronisch

Bindefrist endet am 12.07.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Vergabenummer Leistung

WEN-01-2026/011 Straßenausbau Anliegerstraße „Opferstraße“ in Wendeburg, OT Meerdorf

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ Leitfaden eVergabe

- ☐
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☒ Anlage BVB 214 Nr. 10.1 Regelung Bauaufträge NTVergG

- ☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Soziale Kriterien
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 233 Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☒ Tariftreue - Erklärung zu § 4 NTVergG
- ☒ Erklärung §§ 13 bis 15 NTVergG
- ☐ _____
- ☐ _____
- ☐ _____

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐ _____
- ☐ _____

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Gemeinde Wendeburg
 Fachbereich 3 - Bau und Ordnung
 Am Anger 5
 38176 Wendeburg
 zu vergeben.

- ☐ **Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

Landkreis Peine -Zentrale Vergabestelle-

Straße Burgstraße 1

PLZ/Ort 31224 Peine

Fax +49 51714017730

E-Mail vergabestelle@landkreis-peine.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐ _____

☐ _____

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐

☐

☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
 ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- ☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

8.1 Nachweis der Eignung gem. § 6a Abs. 2 VOB/A

Zum Nachweis der Eignung sind folgende Bescheinigungen/Unterlagen auf Verlangen vorzulegen:

☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Verfahren vorzulegenden Unterlagen VHB 216 in Verbindung mit Eignungserklärung VHB 124

☐

☐

☐

☐

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Landkreis Peine - Kommunalaufsicht

Burgstraße 1

31224 Peine

10 Informationen zum Datenschutz

[Datenschutzerklärung](#)

[Informationspflicht nach DSGVO](#)

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform im Angebotsassistenten der Deutschen eVergabe darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkung

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.
Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

- 3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.
- 3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.
- 3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.
- 3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.
- 3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.
- 3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.
- 3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben. Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die
 - ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
 - und
 - an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.
- 3.8 Die Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers werden nicht Vertragsbestandteil. Diese Abwehrklausel verhindert den Angebotsausschluss wegen Änderung der Vergabeunterlagen

4 Nebenangebote

- 4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen

Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.
- 4.5 Nebenangebote, die nicht über die dafür vorgesehene offizielle Funktion der Vergabemanagementsoftware (Deutsche eVergabe) im Angebotsassistenten eingehen, werden von der Wertung ausgeschlossen. Weitere Informationen finden Sie im Leitfaden eVergabe Punkt IV. in den Vergabeunterlagen.

5 Bietergemeinschaft

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
 - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- 5.2 Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben. Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen. Sofern die Nachunternehmer nicht gem. FB VHB 233 bereits bei Angebotsabgabe zu benennen sind, verlangt die Vergabestelle die Benennung der Nachunternehmer vor Zuschlagserteilung. Die Nachweise gem. § 8 Abs. 2 NTVergG sind auf Verlangen vorzulegen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren

Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter folgender Nummer:

Name: _____

PQ_Nummer: _____

Name: _____

PQ_Nummer: _____

Name: _____

PQ_Nummer: _____

Name: _____

PQ_Nummer: _____

7 Unternehmensgröße

- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir keine Nachunternehmer einsetze(n) und alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir Nachunternehmer einsetze(n) und deren Leistungen in Formblatt 233 eintrage(n). Alle nicht in Formblatt 233 eingetragenen Leistungen führe(n) ich/wir im eigenen Betrieb aus.

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

9 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer

WEN-01-2026/011

Baumaßnahme

Leistung

Straßenausbau Anliegerstraße „Opferstraße“ in Wendeburg, OT Meerdorf

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☐ am
☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☐ am
☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☐ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
☐ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Frist im Bauzeitenplan: _____
☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfrist:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ € (ohne Umsatzsteuer)
☐ 0,1 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
 Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Siehe Anlage BVB 214 Nr. 10 – Regelungen zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben der §§ 13 bis 15 NTVerG in der aktuellen Fassung.

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen!

Regelungen zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben der §§ 13 bis 15 NTVergG

I.

Vergabe von Bauaufträgen

1. Zahlung von Mindestentgelten

Der Auftragnehmer hat sich verpflichtet, im Fall der Auftragserteilung den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 Mindestlohngesetz (MiLoG) in seinem Unternehmen bei der Ausführung der beauftragten Leistung, die innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht wird, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes zu zahlen und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen zu zahlen. Diese können sich ergeben aus:

- den Regelungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG),
- den Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG),
- der auf Grundlage des AEntG oder AÜG erlassenen Rechtsverordnungen sowie
- aus einem auf der Grundlage von § 5 des Tarifvertragsgesetzes für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag im Sinne von § 4 Absatz 1 Nummer 1 sowie §§ 5 und 6 Absatz 2 des AEntG.

Die Pflicht des Auftragnehmers zur Zahlung des Mindestentgelts erstreckt sich auch auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Sinne des Gesetzes zur Regelung der Arbeitnehmerüberlassung entliehen sind und bei der Ausführung der Leistung eingesetzt werden. In diesem Fall ist der Auftragnehmer verpflichtet, die Zahlung von Mindestent-

gelten auch den Verleihunternehmen aufzuerlegen, die Abgabe der entsprechenden Verpflichtungserklärungen mit diesen zu vereinbaren, von diesen einzufordern und dem Auftraggeber vorzulegen.

Das Mindestentgelt erfasst nur solche Entgeltzahlungen, die zur Abgeltung der im Rahmen der Auftragsausführung erbrachten Arbeitsleistung regelmäßig zu zahlen sind. Nicht von dem Mindestentgelt erfasst sind vermögenswirksame Leistungen oder Sonderleistungen, die nicht mit der Arbeitsleistung in einem funktionalen Zusammenhang stehen. Auf die entsprechende Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichtes wird verwiesen, vgl. BAG, Urteil vom 18.04.2012 – 4 AZR 139/10; BAG E 109, 244 und Urteil vom 25.05.2016 – 5 AZR 135/16.

2. Verpflichtung von Nachunternehmen

Der Auftragnehmer ist weiter verpflichtet, die in Ziffer 1 genannten Verpflichtungen zur Zahlung von Mindestentgelten auch den von ihm eingesetzten oder von Nachunternehmen eingesetzten Nachunternehmen aufzuerlegen, die Abgabe der entsprechenden Verpflichtungserklärungen mit diesen zu vereinbaren, von diesen einzufordern und dem Auftraggeber vorzulegen. Die Verpflichtung von Nachunternehmen zur Zahlung des Mindestentgeltes nach Ziffer 1 besteht nur für Leistungen, die das beauftragte Nachunternehmen innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbringen wird. Die Verpflichtungserklärungen können nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 Satz 4, 5 i.V.m. § 8 Abs. 1 NTVergG auch im Wege der Präqualifikation erbracht werden.

Vorstehende Verpflichtungen beziehen sich auf die Verpflichtungserklärungen über die Zahlung von Mindestentgelten nach § 4 Abs. 1 NTVergG sowie auf den Nachweis der vollständigen Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung für den Fall, dass keine Eintragung des Unternehmens im Präqualifikations-Verzeichnis besteht.

Die Erklärungen und Nachweise sind **vor Einsatz** des jeweiligen Nachunternehmens einzufordern und dem Auftraggeber vorzulegen.

Die Mindestentgeltverpflichtung bezieht sich jeweils auf das beauftragte Nachunternehmen. Soweit keine Mindestentgeltregelung nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 NTVerG existiert, ist das Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 NTVerG zu zahlen.

Nachunternehmen im Sinne dieser Regelungen sind in der Regel rechtlich selbständige Unternehmen, die von dem beauftragten Auftragnehmer zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung herangezogen werden, die in sich abgeschlossene Teilleistungen erbringen und deren Tätigkeiten nicht nur untergeordnete Hilfsdienste oder bloße Zulieferungen darstellen. Der Auftragnehmer hat diese rechtliche Einordnung der von ihm zur Ausführung eingesetzten Dritten in eigener Verantwortung zu prüfen. Die Regelung des § 4 Abs. 8 VOB/B bleibt unberührt.

3. Kontrollrechte

3.1. Allgemeines Kontrollrecht des Auftraggebers

Die Vertragsparteien vereinbaren vor dem Hintergrund der Regelung in § 14 Abs. 1 NTVerG ein allgemeines Recht des Auftraggebers zur jederzeitigen Kontrolle, ob der Auftragnehmer und die zur Auftragsausführung eingeschalteten Nachunternehmen und Verleihunternehmen die von ihnen im Hinblick auf das NTVerG übernommenen Pflichten erfüllen.

3.2. Kontrollrechte des Auftraggebers und Vertragspflichten des Auftragnehmers im Hinblick auf die Pflicht zur Zahlung des Mindestentgelts

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, **bis zur vollständigen Leistungserbringung jederzeit** auf Verlangen des Auftraggebers die Grundlage für seine Zahlungspflicht des Mindestentgelts i.S. § 4 Abs. 1 NTVerG offenzulegen und Kontrollen über die Einhaltung und Umsetzung dieser Zahlungspflicht zu ermöglichen. Zu diesem Zweck hat der Auftragnehmer die zur Kontrolle erforderlichen Unterlagen, Arbeitsnachweise der Beschäftigten und Nachweise über Entgeltzahlungen an die Beschäftigten, die zur Ausführung der Leistung eingesetzt sind, bereit zu

halten und dem Auftraggeber jederzeit auf dessen Anforderung auszuhändigen. Um die Einhaltung der in Ziffer 1 und 2 genannten Vertragspflichten zu überprüfen, ist der Auftraggeber berechtigt, die im Einzelfall erforderlichen Maßnahmen zu treffen, insbesondere Baustellen, Leistungsorte und/oder Geschäftsräume zu betreten, Beschäftigte zu befragen, Einsicht in Unterlagen, insbesondere in Lohn- und Meldeunterlagen, Bücher und andere Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen zu nehmen, aus denen Umfang, Art, Dauer und tatsächliche Entlohnung der Beschäftigten hervorgehen oder abgeleitet werden können. Die Unterlagen sind nach Auftragserteilung vollständig und prüffähig bereit zu halten.

Die vorstehenden Pflichten sind mit Zuschlag Vertragsbestandteil. Sie gelten auch nach vollständiger Erfüllung der Hauptleistungspflichten durch den Auftragnehmer in entsprechender Anwendung des § 147 Abgabenordnung für zehn (10) Jahre nach Ende des Kalenderjahres, in dem die Hauptleistung des Auftragnehmers vollständig und vertragsgerecht erbracht wurde.

Nach vollständiger Leistungserbringung wird der Auftraggeber eine angemessene Frist zur Bereitstellung und Vorlage der o.g. Unterlagen setzen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine Beschäftigten auf die Kontroll- und Nachweispflichten gegenüber dem Auftraggeber hinzuweisen. Ihm ist bekannt, dass die Umsetzung und Ausübung der Kontrollrechte durch den Auftraggeber nicht von der Einwilligung der Beschäftigten abhängt. Die Verpflichtung des Auftragnehmers zur Erfassung, Bereithaltung und Offenlegung der personenbezogenen Daten ist zur Prüfung der Verpflichtung zur Zahlung des vereinbarten Mindestentgelts erforderlich und gilt daher unabhängig davon, ob die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie sonstigen zur Auftragsausführung Beschäftigten ihre Einwilligung zur Erfassung und Offenlegung der personenbezogenen Daten erteilen.

Vorstehende Pflichten bestehen in gleicher Weise für eingesetzte Nachunternehmer und Verleihunternehmen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die von ihm

eingesetzten Nach- und Verleihunternehmen sowie etwaige dritte Nach- und Verleihunternehmen, die für die Ausführung des Auftrags eingesetzt sind, seinerseits auf die Einhaltung der Vertragspflichten gem. Ziffer 1 und 2 zu kontrollieren und dem Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtungen auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen.

Die in Ziffer 2 genannte Pflicht zur Vorlage von Erklärungen von Nachunternehmen gilt nicht, sofern und soweit der Auftraggeber gemäß § 13 Abs. 3 NTVergG auf die Vorlage von Erklärungen verzichtet. Auch in diesem Fall ist der Auftragnehmer verpflichtet, für die Zahlung des entsprechenden Mindestentgelts Sorge zu tragen und dies dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

4. Sanktionen/Vertragsstrafe/Kündigungsrecht

Die Vertragspartner vereinbaren für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers und der von ihm oder durch seine Nach- oder Verleihunternehmen beauftragten Nach- oder Verleihunternehmen gegen die vorstehend erfassten Vertragspflichten gem. Ziffer 1, 2 und Ziffer 3.2 die Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 1 vom Hundert des Auftragswertes netto - basierend auf dem Auftragswert im Zeitpunkt der Beauftragung; bei mehreren Verstößen gegen die Vertragspflichten auf Grundlage des § 4 Abs. 1 NTVergG darf die Summe der Vertragsstrafen 10 vom Hundert des Auftragswertes nicht überschreiten.

Diese Vertragsstrafenregelung bezieht sich explizit ausschließlich auf schuldhafte Vertragspflichtverstöße im Zusammenhang mit den vorgenannten Vertragsregelungen der Ziffern 1, 2 und 3.2, die auf den gesetzlichen Regelungen des NTVergG basieren. Die Vereinbarung von Vertragsstrafen für andere Verstöße gegen Vertragspflichten, etwa über die Vereinbarung von Terminen und Fristen, bleibt hiervon unberührt.

Schuldhaft ist auch ein Verstoß gegen Vertragspflichten, der durch Nach- oder Verleihunternehmen begangen wird, wenn und soweit dieser Verstoß als schuldhafter Verstoß des Auftragnehmers gegen eigene Nebenpflichten einzuordnen ist. Dies ist dann nicht

der Fall, wenn der Auftragnehmer schlüssig nachweist, dass er die Einhaltung der Mindestentlohnungspflichten durch die eingesetzten Nach- und Verleihunternehmen regelmäßig kontrolliert und sichergestellt hat. Die Zahlung einer Vertragsstrafe wird daher auch für den Fall vereinbart, dass der Verstoß durch ein Nachunternehmen oder ein Verleihunternehmen begangen wird und das beauftragte Unternehmen den Verstoß kannte oder kennen musste. Den Vertragsparteien ist bekannt, dass das Gebot der Verhältnismäßigkeit bei der Verwirkung der Vertragsstrafe zu beachten ist und die Vertragsstrafe vom Auftraggeber auf Antrag des Auftragnehmers auf einen angemessenen Betrag herabgesetzt werden kann.

Neben der Vertragsstrafenregelung vereinbaren die Parteien für den Fall der schuldhaften und nicht nur unerheblichen Nichterfüllung der in Ziffer 1, 2 und 3.2 geregelten Vertragspflichten durch den Auftragnehmer oder durch einen von diesem oder einem Nach- oder Verleihunternehmen eingesetzten Nach- oder Verleihunternehmen das Recht des Auftraggebers zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. § 8 VOB/B und etwaige andere vertragliche Kündigungsrechte bleiben unberührt.

Der Auftragnehmer informiert die eingesetzten Nach- und Verleihunternehmen über die drohenden Sanktionen im Fall schuldhafter Verstöße gegen die in Ziffer 1, 2 und/oder 3.2 vereinbarten Verpflichtungen.

Dem Auftragnehmer ist bekannt, dass der Auftraggeber die für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 21 MiLoG, nach § 23 AEntG und nach § 16 AÜG zuständigen Stellen über Verstöße des Auftragnehmers bzw. der Nach- oder Verleihunternehmen gegen die auf Grundlage des § 4 Abs. 1 NTVergG vereinbarten Mindestentgeltregelungen informieren.

5. Rechtliche Hinweise und Regelung zur Teilnichtigkeit

Bei den vorstehenden Regelungen handelt es sich um ergänzende Regelungen zur VOB/B, d. h. um solche Regelungen, die die VOB/B-Regelungen nicht abändern, sondern diese ergänzen, soweit die VOB/B Regelungsspielräume belässt.

Sollte eine der vorstehenden Regelungen unwirksam sein, bezieht sich die Unwirksamkeit ausschließlich auf die jeweilige Teilregelung und nicht auf die Vertragsregelungen insgesamt. § 139 BGB wird ausdrücklich abbedungen.

	Vergabenummer	Datum
	WEN-01-2026/011	
Baumaßnahme		
Leistung		
Straßenausbau Anliegerstraße „Opferstraße“ in Wendeburg, OT Meerdorf		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐
- ☐

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐
- ☐

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

- ☒ Produktangaben im Leistungsverzeichnis

1.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☐ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

Hinweis: Gemäß § 8 Abs. 2 NTVergG sind Nachweise über die vollständige Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung zu erbringen. Diese dürfen ebenso wie Nachweise vom Finanzamt max. 1 Jahr alt sein.

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter bzw. angebotener Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Urkalkulation
- ☐
- ☐

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer
WEN-01-2026/011

Vergabeart

- | | |
|---|-------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | Offenes Verfahren |
| Beschränkte Ausschreibung | Nichtoffenes Verfahren |
| Freihändige Vergabe | Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Leistung

Straßen Ausbau Anliegerstraße „Opferstraße“ in Wendeburg OT Meerdorf

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit **mindestens** folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass **kein** Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, **kein** Antrag auf Eröffnung mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen **keine** Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren **nicht** aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	WEN-01-2026/011	
Baumaßnahme		
Leistung Straßenausbau Anliegerstraße „Opferstraße“ in Wendeburg, OT Meerdorf		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	_____ x _____			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)	_____	_____	_____
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)	_____	_____	_____
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)	_____	_____	_____
3.5	Nachunternehmerleistungen ³	_____	_____	_____
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				_____

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	WEN-01-2026/011	
Baumaßnahme		
Leistung Straßenausbau Anliegerstraße „Opferstraße“ in Wendeburg, OT Meerdorf		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h _____	v.H. _____	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten				
	Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	WEN-01-2026/011	
Baumaßnahme		
Leistung Straßenausbau Anliegerstraße „Opferstraße“ in Wendeburg, OT Meerdorf		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☐

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
Vergabenummer	Leistung
WEN-01-2026/011	Straßenausbau Anliegerstraße „Opferstraße“ in Wendeburg, OT Meerdorf

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

	Vergabenummer	
	WEN-01-2026/011	
Baumaßnahme		
Leistung Straßenausbau Anliegerstraße „Opferstraße“ in Wendeburg, OT Meerdorf		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVergG

Diese Erklärung bezieht sich nur auf Leistungen zur Auftragsausführung, welche innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht werden.

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, bei der Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Bau- oder Dienstleistungen

1. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 Mindestlohngesetz (MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), in der jeweils geltenden Fassung, mindestens das nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes geltende aktuelle Mindestentgelt zu zahlen und
2. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen zu zahlen. Diese können sich ergeben aus: ➤
 - den Regelungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG)
 - den Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG)
 - den auf Grundlage des AEntG oder AÜG erlassenen Rechtsverordnungen sowie
 - aus einem auf der Grundlage von § 5 des Tarifvertragsgesetzes (TVG) für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag im Sinne von § 4 Absatz 1 Nummer 1 sowie §§ 5 und 6 Absatz 2 des AEntG.

Datum, Unterschrift / Firmenstempel *

* nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Hinweis zum Einsatz von Nachunternehmen oder Verleihunternehmen

Soweit Nachunternehmen oder Verleihunternehmen eingesetzt werden sollen, müssen auch diese die obenstehende Erklärung gesondert vorlegen.

Erklärung zum Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG)

§ 13 NTVergG (Nachunternehmereinsatz):

Ich verpflichte mich, den eingesetzten Nachunternehmen die Erklärungen nach § 4 Abs. 1 bis 2 oder § 5 Abs. 1 sowie den Nachweis nach § 8 Abs. 2 abzuverlangen und diese dem Auftraggeber vorzulegen. Ich werde vertraglich sicherstellen, dass das Nachunternehmen die ihm nach dem vorstehenden Satz aufzuerlegenden Verpflichtungen übernimmt und die Verpflichtungen, auf die sich die im vorstehenden Satz genannten Erklärungen und Nachweise beziehen, einhält.

Mir ist bekannt, dass die nachträgliche Einschaltung oder der Wechsel eines Nachunternehmens der Zustimmung des Auftraggebers bedarf.

§ 14 NTVergG (Kontrollen):

Ich berechtere den Auftraggeber zur Einsichtnahme in Unterlagen nach § 14 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 und Abs. 4 und erkenne meine Auskunfts- und Mitwirkungspflichten an.

Ich verpflichte mich, die von mir eingesetzten Nachunternehmen entsprechend vertraglich zu verpflichten.

§ 15 NTVergG (Sanktionen, Vertragsstrafe und Ausschluss Auftragsvergabe):

Ich verpflichte mich, für jeden schuldhaften Verstoß gegen die vorstehenden vertraglichen Verpflichtungen zu § 4 Abs. 1 bis 2 und § 5 Abs. 1 des NTVergG sowie gegen die gesetzlichen Verpflichtungen gemäß § 14 Abs. 1 und Abs. 4 des NTVergG eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 v. H. des Auftragswertes, bei mehreren Verstößen bis zu 10 v. H. des Auftragswertes, - je nach pflichtgemäßem Ermessen des öffentlichen Auftraggebers - an den Auftraggeber zu zahlen. Diese Verpflichtung umfasst auch Verstöße des von mir eingesetzten Nachunternehmers, eines von diesem eingesetzten Nachunternehmers (Nachnachunternehmers) oder eines Verleihers von Arbeitskräften, soweit die Verstöße mir bekannt waren oder ich sie hätte kennen müssen.

Ist die verwirkte Vertragsstrafe unverhältnismäßig hoch, so kann sie vom Auftraggeber auf meinen Antrag auf einen angemessenen Betrag herabgesetzt werden.

Ich bin damit einverstanden, dass die schuldhafte und nicht nur unerhebliche Nichterfüllung einer sich aus den Erklärungen nach § 4 Abs. 1 bis 2 und § 5 Abs. 1 des NTVergG ergebenden Verpflichtung durch mich oder durch die von mir eingesetzten Nachunternehmer den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigen.

Mir ist bekannt, dass ich oder ein Nachunternehmen bei einem mindestens grob fahrlässigen oder mehrfachen Verstoß gegen die sich aus den Erklärungen nach § 4 Abs. 1 bis 2 und § 5 Abs. 1 ergebenden Verpflichtungen vom Auftraggeber für die Dauer von bis zu 3 Jahren von seiner öffentlichen Auftragsvergabe auszuschließen bin.

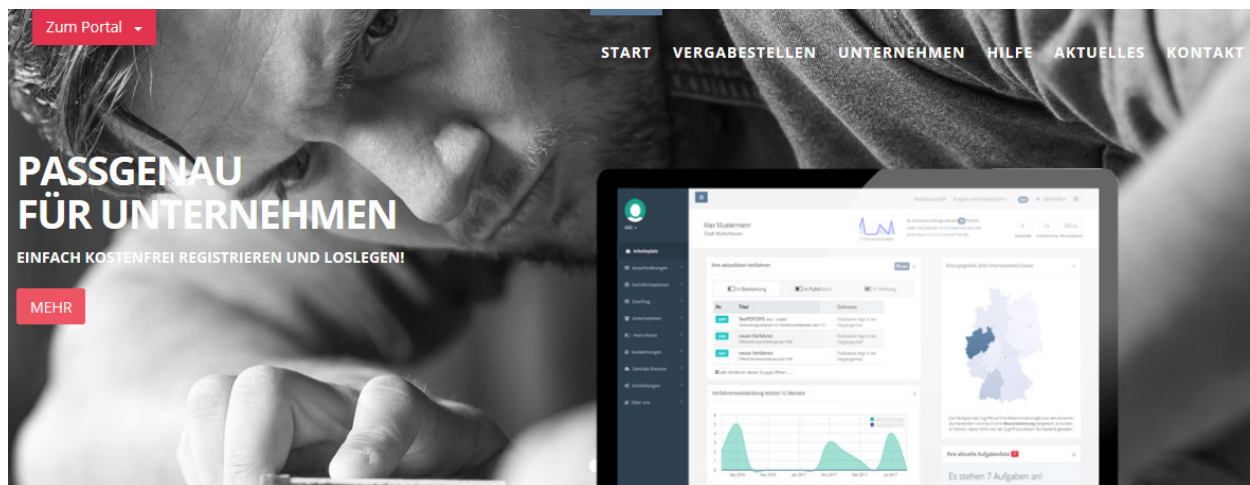
.....
Datum, Unterschrift / Firmenstempel*

*nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Leitfaden eVergabe (Projektbearbeitung durch Bieter)

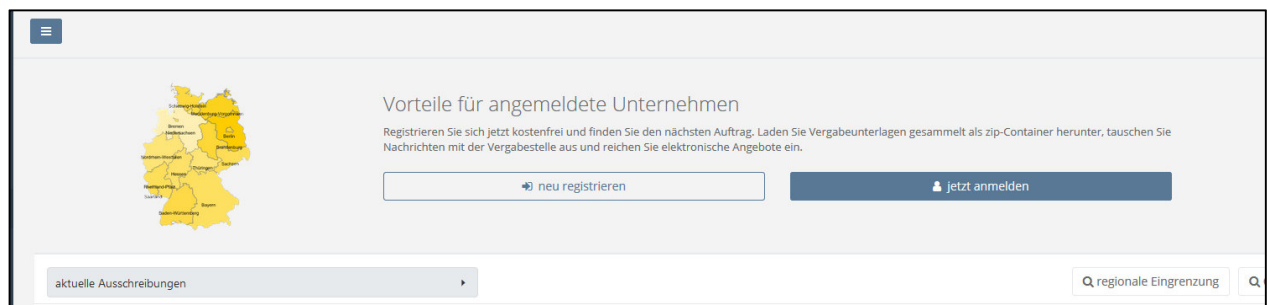
I. Anmeldung auf dem Bekanntmachungsportal der Deutschen eVergabe unter <http://www.deutsche-evergabe.de>



Oben links gelangen Sie zum Portal.

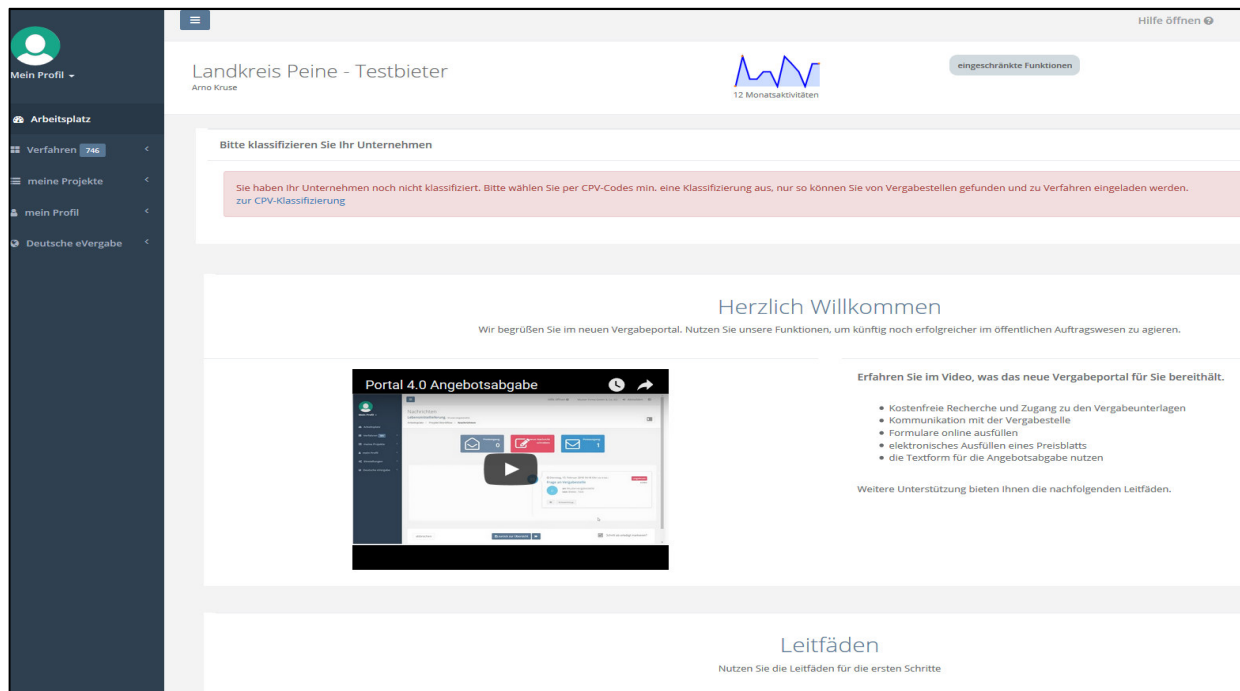
Hinweis: Bitte prüfen Sie vor Registrierung Ihres Unternehmens, ob für Ihr Unternehmen bereits ein Account erstellt wurde. Die Anlegung von neuen (mehreren) Accounts muss vermieden werden!

Die Anmeldedaten sind nach Registrierung Ihres Unternehmens bekannt.

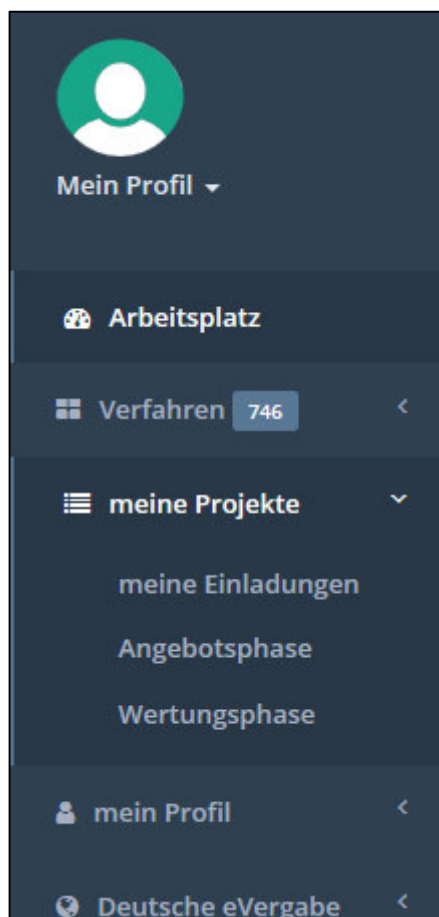


II. Suche von Ausschreibungen

Nach Anmeldung gelangen Sie auf folgende Startseite:



Meine Projekte:



Sie haben in der linken Leiste mehrere Reiter. Einer davon ist „meine Projekte“.

Dort finden Sie immer zu den Ausschreibungen zu denen Sie eingeladen wurden, oder die Sie bearbeitet haben.

Meine Einladungen:

Unter „meine Einladungen“ werden Ihnen die freihändigen Vergaben und beschränkten Ausschreibungen angezeigt, zu denen die Vergabestelle Ihr Unternehmen eingeladen hat.

Angebotsphase:

Wenn Sie an einem Verfahren teilnehmen, dann finden Sie es bis zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist unter „Angebotsphase“

Wertungsphase:

Nach Angebotsöffnung werden die Angebote in die „Wertungsphase“ verschoben.



Zur Recherche von beispielsweise öffentlichen Ausschreibungen gehen Sie auf „**Verfahren**“ -> **Ausschreibungen**:

Sie gelangen anschließend in eine Übersicht aller bundesweiten Ausschreibungen:

☰
Hilfe öffnen

Ausschreibungen

Arbeitsplatz / Verfahren / Ausschreibungen

Liste der aktuellen Ausschreibungen

keine Gruppierung ▼

🔄 📄

	VOrd	Titel	Vergabestelle	Publikation	Frist	
	Q	Q	Q	Q	Q	
Deutsche Energie	VOL	1 Mannschaftstransportwagen MTW Öffentliche Ausschreibung	Stadt Nürnberg - Feuerwehr	2018.03.12	2018.04.05	i
Deutsche Energie	VOL	1 St. Datenerfassungssystem für Schwingungsmesstechnik Öffentliche Ausschreibung	Fraunhofer Gesellschaft e.V.	2018.03.01	2018.03.27	i
Deutsche Energie	VOL	1 St. Prüfanlage zur Untersuchung von Korrosionsprozessen Öffentliche Ausschreibung	Fraunhofer Gesellschaft e.V.	2018.02.26	2018.03.27	i
Deutsche Energie	VOB	120 KH Landshut-Achdorf - 120-2011-01 nichtmedizinische Festeinbauten Offenes EU Verfahren	Landshuter Kommunalunternehmen für med...	2018.03.16	2018.04.12	i
Deutsche Energie	VOB	120 KH Landshut-Achdorf - 120-4030-01 Blitzschutz Offenes EU Verfahren	Landshuter Kommunalunternehmen für med...	2018.03.16	2018.04.12	i

Dort können die Ausschreibungen sortiert und gesichtet werden.

☰
Hilfe öffnen

Ausschreibungen

Arbeitsplatz / Verfahren / Ausschreibungen

Liste der aktuellen Ausschreibungen

keine Gruppierung ▼

🔄 📄

🔍 regionale Eingrenzung

🔍 CPV-Klassifizierung

	Vergabestelle	Publikation	Frist	
	Q	Q	Q	
	Stadt Nürnberg - Feuerwehr	2018.03.12	2018.04.05	i
chnik	Fraunhofer Gesellschaft e.V.	2018.03.01	2018.03.27	i
prozessen	Fraunhofer Gesellschaft e.V.	2018.02.26	2018.03.27	i
medizinische Festeinbauten	Landshuter Kommunalunternehmen für med...	2018.03.16	2018.04.12	i
	Landshuter Kommunalunternehmen für med...	2018.03.16	2018.04.12	i

Sie können die Suche u.a. regional eingrenzen. Oder sie suchen nur nach der für Sie interessanten CPV-Klassifizierung.

Zum Öffnen einer für Sie interessanten Ausschreibung klicken Sie auf das Info-Symbol. Dort finden Sie auch weitere Informationen. Zum Beispiel den Bekanntmachungstext.

III. Teilnahme an einer Ausschreibung

Schulungszentrum des Landkreises Peine - Leichtmetallarbeiten

Landkreis Peine

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Zusammenfassung

Bekanntmachung

Dokumente

Termine

Datum der Publikation	21.02.2018 14:51 Uhr
Angebotsfrist	21.03.2018 11:00 Uhr

CPV-Klassifizierung

44221000-5 Fenster, Türen und zugehörige Artikel

44221100-6 Fenster

44221110-9 Fensterrahmen

44221120-2 Fenstertüren

45421100-5 Einbau von Türen und Fenstern sowie Zubehör

45421110-8 Einbau von Tür- und Fensterrahmen

45421112-2 Einbau von Fensterrahmen

45421130-4 Einbau von Türen und Fenstern

45421132-8 Einbau von Fenstern

sonstige Angaben

Aktenzeichen

elektronische Angebote erlaubt

Nein

schließen

am Verfahren teilnehmen

Wenn Sie nun am Verfahren teilnehmen wollen, klicken Sie bitte auf “am Verfahren teilnehmen”. Sie werden nun weitergeleitet.

Workflow Schulungszentrum des Landkreises Peine - Leichtmetallarbeiten

Landkreis Peine

Arbeitsplatz / Projektliste / Workflow

Alle offenen Bearbeitungsschritte sind abgeschlossen. Es stehen zur Zeit keine Aufgaben an.

WZ

Weiterleitung zum Angebotsassistenten

In den Angebotsassistenten wechseln

unbearbeitet

Klicken Sie auf „Weiterleitung zum Angebotsassistenten“.

r Verfügung gestellt!

Zum Angebotsassistenten

Über die folgende Schaltfläche verlassen Sie das Portal und öffnen das Verfahren im Angebotsassistenten. Da Sie der Angebotsassistent bei der Erstellung und elektronischen Einreichung Ihres Angebots. Bitte achten Sie Pop-up-Einstellungen.

Weiterleitung zum Assistenten

Nun kommen Sie in den Angebotsassistenten. Hier können Sie Ihr Angebot elektronisch bearbeiten und abgeben.

Home Zurück Vor Vergabeunterlagen Nachrichten bestellen

Angebot für Ilsede 27/2017 - Abwasserdruckrohrleitung in der Meeschestraße in Gadenstedt - 1. BA

Assistent
Angebotsfrist 17.11.2017
Status Angebot unbearbeitet

1 Übersicht

Willkommen im Bieterassistenten, Arno Kruse.
Hier können Sie Ihr Angebot elektronisch erstellen und beim Auftrag
Der Bieterassistent unterstützt Sie schrittweise bei der Erstellung und

Bitte beachten Sie, dass die Erstellung der Angebotsstruktur einen kl

Wichtiger Hinweis: Falls Sie die Ausschreibungsunterlagen vorab ei

Angebot bearbeiten

Über das Feld „**Angebot bearbeiten**“ öffnet sich der Angebotsassistent (links Baumstruktur, rechts jeweilige Anzeige) und das Vergabeverfahren kann Schritt für Schritt elektronisch bearbeitet werden.

Achtung: Ohne diesen Schritt können Sie nicht mit der Vergabestelle kommunizieren und werden nicht über Änderungen im Verfahren informiert!!!

Vorteil der elektronischen Bearbeitung ist es, dass Sie durch den Angebotsassistenten geführt werden und Sie damit keine Unterlagen, Anlagen, Formulare „vergessen“ können. Der Angebotsassistent unterstützt somit die vollständige und rechtssichere Abgabe von Angeboten.

Home Zurück Vor Speichern Vergabeunterlagen

Angebot für Ilsede 27/2017 - Abwasserdruckrohrleitung in der Meeschestraße in Gadenstedt - 1. BA

Assistent
Angebotsfrist 17.11.2017
Status Angebot in Bearbeitung

Netto Summe: EUR
Nachlass: EUR
nach Nachlass: EUR
USt: EUR
Brutto Summe: EUR

Kommunikation mit der Vergabestelle

1 Übersicht

2 Vertragsbedingungen/Formulare

3 Anlagen

4 Produkte/Leistungen

5 Nachlass

6 Eigene Anlagen

7 Angebot einreichen

Sie finden hier allgemeine Verfahrensinformationen des Auftraggebers.

Landkreis

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Recl

INFORMATIONEN ALLGEMEIN

Unter den einzelnen Punkten der Baumstruktur finden Sie folgende Angaben/ Unterlagen:

Kommunikation mit der Vergabestelle:

Hier können Sie Fragen zum Verfahren stellen. Diese werden auch ausschließlich an dieser Stelle beantwortet.

The screenshot shows the 'Kommunikation mit der Vergabestelle' (Communication with the tendering authority) section. On the left, a sidebar lists navigation options: 1 Übersicht, 2 Vertragsbedingungen/Formulare, 3 Anlagen, 4 Produkte/Leistungen, 5 Nachlass, and 6 Eigene Anlagen. The main area displays a 'Posteingang' (Inbox) with a search bar and a message status 'Keine Nachrichten vorhanden' (No messages available). Above the inbox, there are buttons for 'Posteingang', 'Öffentlich', 'Gesendet', and 'Entwurf'. A top bar indicates the tender title: 'Angebot für Ilsede 27/2017 - Abwasserdruckrohrleitung in der Meeschestraße in Gadenstedt - 1. BA'.

Übersicht:

Allgemeine Informationen zum Verfahren

Vertragsbedingungen/Formulare:

Die für die Ausschreibung erforderlichen Formulare sind hier hinterlegt und auch bearbeitbar (Blau = Lesen, Rot = Bearbeitung):

The screenshot shows the 'Vertragsbedingungen/Formulare' (Contract conditions/Forms) section. The left sidebar is identical to the previous screenshot, but the main area displays a list of documents. A yellow information box at the top states: 'In diesem Arbeitsschritt können Sie die Vertragsbedingungen/Formulare der V... Formulare mit einem blauen PDF-Symbol können nur gelesen werden. Rote... Speichern Sie Ihre Eingaben nach der Bearbeitung mit der Schaltfläche "Dok... Einige Internet-Browser, wie der Firefox ab Vers. 19 und Chrome ab Vers. 24 dazu finden Sie in der Hilfe Ihres Browsers.' The list of documents includes: 1 211_Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes, 2 212_Teilnahmebedingungen, 3 213_Angebots schreiben_ohne_Lose, 4 214-Besondere Vertragsbedingungen, 5 215_Zusätzliche_Vertragsbedingungen, 6 10.1 Weitere Besondere Vertragsbedingungen, 7 124_Eigenerklärung, 8 221_Preisermittlung_bei_Zuschlagskalkulation, 9 222_Preisermittlung_bei_Kalkulation_ueber_die_Endsumme, 10 223 - Aufgliederung der Einheitspreise, 11 234_Erklärung_Bieter_-Arbeitsgemeinschaft, 12 Nachunternehmer - Erklärung zu §§ 13 - 15 NTVergG, 13 Tariftreue - Erklärung zu § 4 NTVergG, 14 421_Vertragserfüllungs- und Mängelansprachebürgschaft, 15 Checkliste zur Angebotsabgabe, and 16 Angebotsaufkleber-Ausschreibung (lfp). The document icons are color-coded: blue for reading and red for editing.

Die jeweiligen Formulare öffnen sich durch Anklicken. Die rot-gekennzeichneten Formulare, wie beispielsweise das Angebotsschreiben (Formblatt 213), oder die Preisermittlungen bei Zuschlagskalkulation (Formblätter 221/222) können direkt online ausgefüllt werden. Bitte

speichern Sie die Formulare über den roten Button im Formular (oben rechts). Beachten Sie bitte, dass diese Formblätter keine Unterschrift von Ihnen fordern. Diese ist mit der Unterschrift unter dem Angebot schon abgedeckt.

Sofern die Formulare nicht direkt bearbeitet werden und Sie zum nächsten Arbeitsschritt gehen, erfolgt eine Sicherheitsabfrage!

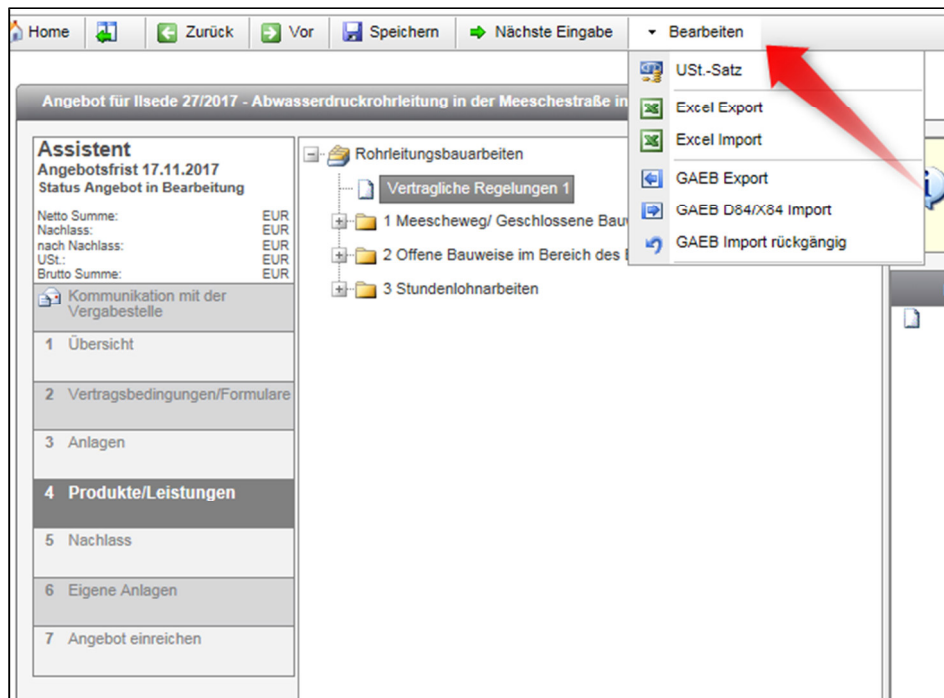
Anlagen:

Hierunter sind sämtliche Unterlagen wie z.B. Grundrisszeichnungen, Übersichtskarten etc. hinterlegt, die für die Erstellung des Angebotes maßgeblich sind. Für die Kenntnisnahme ist ein Haken zu setzen und auch hier erfolgt eine Sicherheitsabfrage bei Nichtbearbeitung!

Name	Dokumente	Zuletzt geöffnet	Kenntnis
3255-Anlage 1_Übersichtskarte			<input checked="" type="checkbox"/>
3255-Anlage 2_Lageplan_BI 1			<input checked="" type="checkbox"/>
3255-Anlage 2_Lageplan_BI 2			<input checked="" type="checkbox"/>
Baugrundgutachten_geo-log (geschl. Bauweise)			<input checked="" type="checkbox"/>
3255-Anlage 3_Längsschnitt			<input type="checkbox"/>

Produkte/Leistungen:

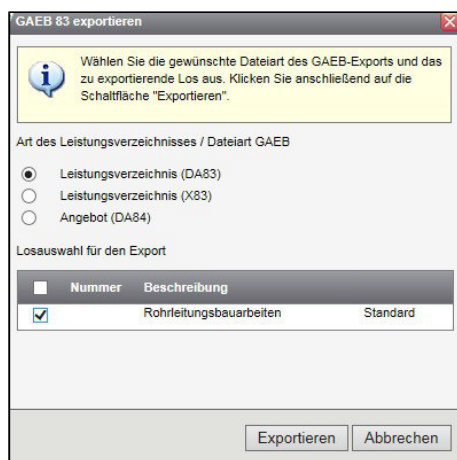
Unter diesem Punkt ist das Leistungsverzeichnis hinterlegt und kann online bearbeitet werden und/ oder als Excel-Datei oder Gaeb-Datei heruntergeladen (über Button „Bearbeiten“ in der oberen Zeile) werden.



Herunterladen als GAEB-Datei:



Es öffnet sich nun ein kleines Fenster:



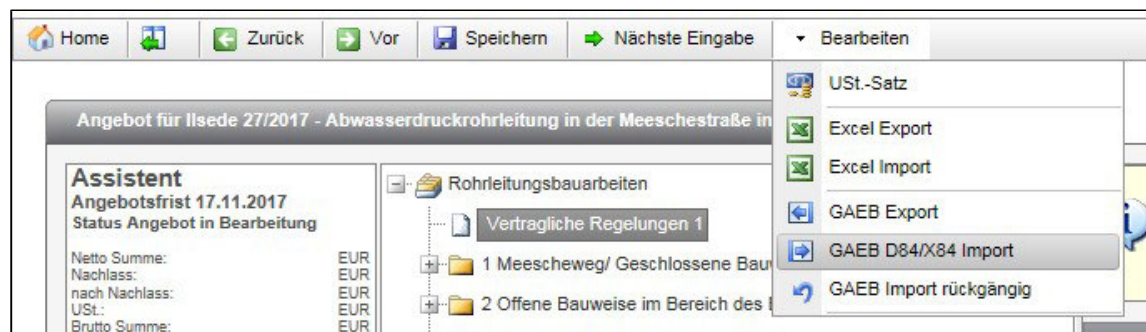
Über „Exportieren“ können Sie die GAEB-Datei nun abspeichern. Es öffnet sich nun eine Seite mit folgendem Inhalt:



Unten auf der Seite bekommen Sie dann folgende Anzeige.



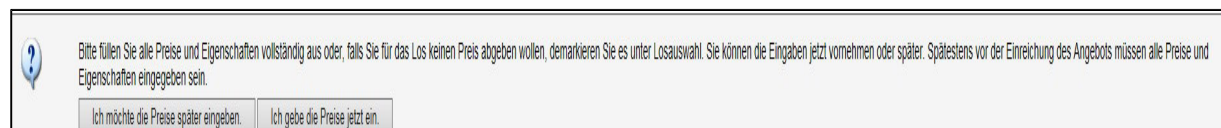
Über „Speichern unter“ speichern Sie die GAEB-Datei dann in einem Verzeichnis auf Ihrem PC ab. Von dort aus können Sie die Datei bearbeiten und wieder in den Angebotsassistenten hochladen.



Auch möglich ist die Bearbeitung über Excel. Dort bekommen Sie eine Excel-Datei in der Sie alle Preise und alle erforderlichen Fabrikats- bzw. Bieterangaben machen können. Die heruntergeladenen Leistungsverzeichnisse können ausgefüllt, gespeichert und entsprechend wieder hochgeladen werden. Es wird automatisch der Angebotspreis berechnet.

Assistent	
Angebotsfrist 15.11.2017	
Status Angebot in Bearbeitung	
Netto Summe:	175.619,00 EUR
Nachlass:	0,00 EUR
nach Nachlass:	175.619,00 EUR
USt.:	33.367,61 EUR
Brutto Summe:	208.986,61 EUR

Sollten Sie einen Preis oder eine Bieterangabe vergessen haben, dann wird wieder die Sicherheitsabfrage eingeblendet.



Nachlass:

Falls ein Nachlass (nur in %) gewährt werden soll, kann dieser unter Nachlass eingegeben werden. Der Nachlass wird entsprechend im Angebotspreis berücksichtigt. Der Nachlass wird von der Netto-Angebotssumme abgezogen.

Eigene Anlagen:

An dieser Stelle können eigene Unterlagen (z.B. PQ-Nachweise, Datenblätter, Prospektmaterial o.ä. hochgeladen werden und sind damit automatisch dem Angebot beigelegt.

Angebot einreichen:

Wenn Sie alle Arbeitsschritte abgearbeitet haben, folgt nun der Schritt „Angebot einreichen“.

Home Zurück Vor Speichern Angebot Validieren Angebotsvorschau

Angebot für 25-115/2017 - Lieferung Kommunaltraktor mit Anbaugeräten (2017/18)

Assistent
Angebotsfrist 15.11.2017
Status Angebot in Bearbeitung

Netto Summe: 176.296,00 EUR
Nachlass: 0,00 EUR
nach Nachlass: 176.296,00 EUR
USt: 33.490,24 EUR
Brutto Summe: 209.786,24 EUR

Kommunikation mit der Vergabestelle

1 Übersicht

2 Vertragsbedingungen/Formulare

3 Anlagen

4 Produkte/Leistungen

5 Nachlass

6 Eigene Anlagen

7 Angebot einreichen

Damit Ihr Angebot gültig ist, muss es bis zur Angebotsfrist am **15.11.2017 11:00 Uhr eingereicht und rechtsgültig unterschrieben werden.**

Im 1. Schritt müssen Sie die Angebotsangabe abschließen.

Schritt 1/2:
Angebot fertigstellen

Bemerkungen des Lieferanten:

Über den Button „Angebot fertigstellen“ kommen Sie zur Unterschrift des Angebotes. Vorher prüft der Angebotsassistent Ihr Angebot aber auf Vollständigkeit und öffnet eine Sicherheitsabfrage:

Bei unvollständigkeit sieht diese wie folgt aus.



Ansonsten müssen Sie nur noch bestätigen, dass Sie das Angebot abgeben wollen.

Wollen Sie das Angebot wirklich einreichen?

Ja, Angebot einreichen. Nein, Angebot noch nicht einreichen.

Nun muss das Angebot nur noch unterschrieben werden.

Die verschiedenen Signaturmöglichkeiten werden Ihnen nun angezeigt.

Angebot für 25-115/2017 - Lieferung Kommunaltraktor mit Anbaugeräten (2017/18)

Assistent
Angebotsfrist 15.11.2017
Status Angebot abgegeben

Netto Summe: 176.296,00 EUR
Nachlass: 0,00 EUR
nach Nachlass: 176.296,00 EUR
USt: 33.490,24 EUR
Brutto Summe: 209.786,24 EUR

Kommunikation mit der Vergabestelle

1 Übersicht

Jetzt müssen Sie Ihr Angebot noch bis zur Angebotsfrist am 15.11.2017 11:00 Uhr rechtsgültig unterschreiben.

Nachfolgend finden Sie die vom Auftraggeber zugelassenen Möglichkeiten zur Unterschrift.

Schritt 2/2: Wählen Sie aus der Liste aus, wie Sie unterschreiben möchten:

☐ Textform nach §126b BGB

☐ Elektronische Signatur

Sollten Sie ein Signaturgerät haben, dann können Sie die elektronische Signatur wählen. Ansonsten reicht die Signatur in Textform nach §126b BGB.

Schritt 2/2: Wählen Sie aus der Liste aus, wie Sie unterschreiben möchten:

☒ Textform nach §126b BGB
☐ Elektronische Signatur

Unterschrift des/-r Angebotsersteller(in) in Textform nach §126b BGB:

Timo Noske

 **Unterschreiben**

Vorschau des Angebotsschreiben:

Bei natürlichen Personen ist der Name zu nennen, bei juristischen Personen und Handelsgesellschaften der vollständige Firmenname (mit Angabe der Rechtsform – GmbH, AG etc.)

Anschließend klicken Sie auf „Unterschreiben“. Nun ist Ihr Angebot vollständig abgegeben und rechtsgültig unterschrieben.

Angebot für 25-115/2017 - Lieferung Kommunaltraktor mit Anbaugeräten (2017/18)

Assistent
Angebotsfrist 15.11.2017
Status Angebot abgegeben

Netto Summe:	176.296,00 EUR
Nachlass:	0,00 EUR
nach Nachlass:	176.296,00 EUR
USt:	33.496,24 EUR
Brutto Summe:	209.792,24 EUR

Kommunikation mit der Vergabestelle

- Übersicht
- Vertragsbedingungen/Formulare
- Anlagen

Sie haben rechtsgültig unterschrieben.



Die Bearbeitung dieses Angebots ist damit abgeschlossen.

Sie haben Ihr Angebot signiert per Textform nach §126b BGB.
In den beiliegenden Dateien finden Sie Ihr eingereichtes, elektronisches Angebot sowie das signierte Deckblatt.

 **Angebot**

 **Angebotsschreiben (signiert)**

Bis zur Angebotsöffnung kann das Angebot jederzeit wieder zurückgenommen und neu bearbeitet werden.

Home  Zurück Vor  Speichern **Angebot zurückziehen**

Angebot für 25-115/2017 - Lieferung Kommunaltraktor mit Anbaugeräten (2017/18)

Assistent
Angebotsfrist 15.11.2017
Status Angebot abgegeben

Netto Summe:	176.296,00 EUR
Nachlass:	0,00 EUR
nach Nachlass:	176.296,00 EUR
USt:	33.496,24 EUR
Brutto Summe:	209.792,24 EUR


Kommunikation mit der Vergabestelle


- Übersicht
- Vertragsbedingungen/Formulare
- Anlagen

Sie haben rechtsgültig un

Die Bearbeitung dieses Angebots ist damit abgeschlossen.

Sie haben Ihr Angebot signiert per Textform nach §126b BG
In den beiliegenden Dateien finden Sie Ihr eingereichtes, el

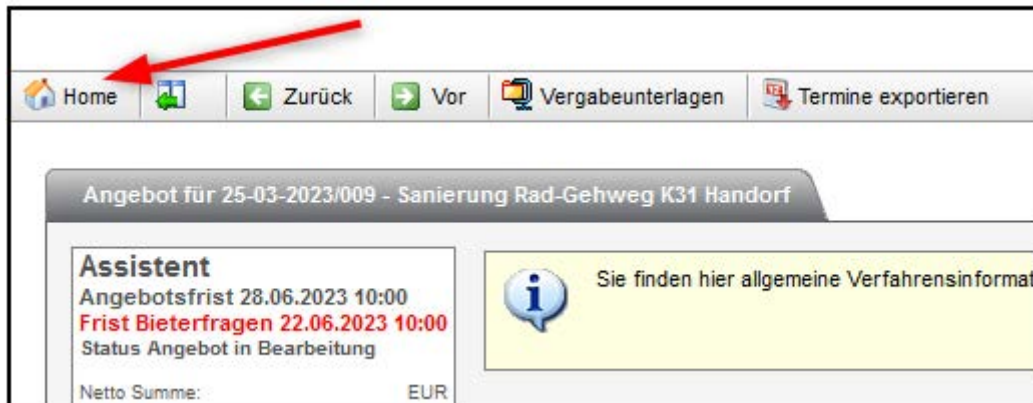
 **Angebot**

 **Angebotsschreiben (signiert)**

IV. Nebenangebote

Wenn im Verfahren Nebenangebote zugelassen sind, müssen Sie diese formgerecht über folgenden Bereich einreichen:

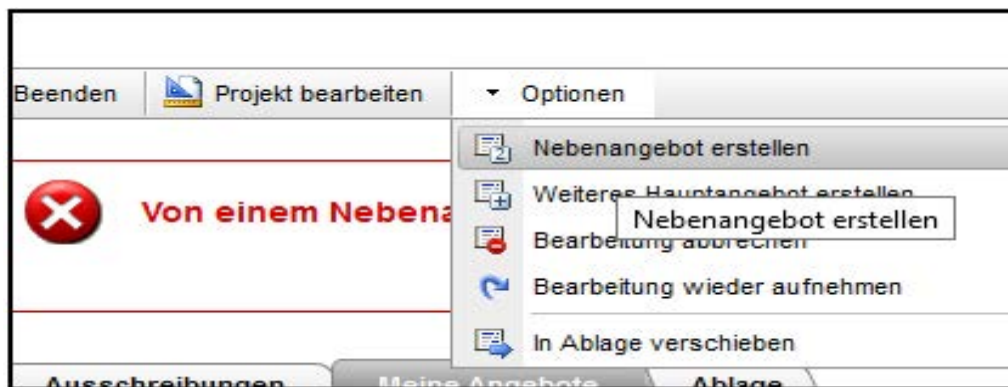
Klicken Sie im Angebotsassistenten Ihres Hauptangebotes auf Home



Als nächstes klicken Sie in der Übersicht neben Ihrem Hauptangebot in das Kästchen und danach auf Optionen.



Im Anschluss klicken Sie auf Nebenangebot erstellen.



Nun können sie auswählen, ob Sie Ihr Nebenangebot als Kopie zu Ihrem Hauptangebot erstellen wollen, oder ob es Ihnen ausreicht einen Pauschalpreis abzugeben und lediglich ein Begleitschreiben mit hochzuladen. Entscheiden Sie sich für eines der beiden Möglichkeiten.

Anschließend können Sie auch hier verfahren, wie bei der Abgabe des Hauptangebotes.

V. Nachgerechnetes Eröffnungsprotokoll

Das nachgerechnete Eröffnungsprotokoll wird Ihnen bei beschränkten sowie öffentlichen Ausschreibungen von Bauleistungen nach VOB im Angebotsassistenten der Deutschen eVergabe automatisch unmittelbar nach Angebotsöffnung zur Verfügung gestellt.

So erhalten Sie das nachgerechnete Eröffnungsprotokoll:

Im Angebotsassistenten klicken Sie auf den "Home"-Button. Anschließend klicken Sie auf "Meine Angebote". Dort finden Sie eine PDF-Datei mit dem nachgerechneten Eröffnungsprotokoll.

Ansprechpartner bei technischen Problemen

Support der Deutschen eVergabe Tel.: 0611/ 949 106-83
oder E-Mail: kundendienst@deutsche-evergabe.de



Informationen zum Datenschutz

A. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Diese Datenschutz-Information gilt für die Datenverarbeitung im Rahmen des vorliegenden Vergabeverfahrens durch den Landkreis Peine, Burgstraße 1, 31224 Peine. Den Datenschutzbeauftragten des Verantwortlichen erreichen Sie wie folgt.

Datenschutzbeauftragter

Hannoversche Informationstechnologien (HannIT)
Team ext. Datenschutzbeauftragte
Hildesheimer Str. 47
30169 Hannover
Email: datenschutz@hannIT.de

B. Information des Auftraggebers gem. Art. 13 und 14 DS-GVO (EU 2016/679)

Die Zentrale Vergabestelle des Landkreis Peine nimmt den Schutz von personenbezogenen Daten sehr ernst. Grundsätzlich bewahrt die Zentrale Vergabestelle des Landkreis Peine Verschwiegenheit über die ihr bei ihrer Aufgabenwahrnehmung bekannt gewordenen dienstlichen Angelegenheiten. Im Zusammenhang mit dem hier durchzuführenden Vergabeverfahren verarbeitet die Zentrale Vergabestelle des Landkreis Peine personenbezogene Daten von Bewerbern/Bietern und anderen am Verfahren Beteiligten. Mit den nachfolgenden Hinweisen wird über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten gemäß Art. 13 DS-GVO informiert.

Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Verantwortlichen:

Landkreis Peine - Zentrale Vergabestelle FD 29
Burgstraße 1
31224 Peine
05171/401-6155
vergabestelle@landkreis-peine.de



C. Datenerfassung und Datenschutzerklärung der Bewerber/Bieter

Wenn Sie an dem Vergabeverfahren teilnehmen, werden folgende im Teilnahmeantrag oder Angebot genannten Daten des Bewerbers/Bieters, seiner Mitarbeiter sowie sonstiger Personen (z. B. Ansprechpartner eines Referenzgebers) erfasst:

- Anrede, Vorname, Nachname, (von Ansprechpartnern)
- eine gültige E-Mail-Adresse
- Anschrift
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- Angaben zur persönlichen Eignung (Studium/Ausbildung, Abschlüsse, Noten, Fortbildungen)
- Vertragsbeziehungen

Die Erhebung dieser Daten erfolgt zur Abwicklung der Vergabe und zur Anbahnung des Vertragsverhältnisses nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Die für das Vertragsverhältnis durch den Auftraggeber erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zu dessen Beendigung gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von vergabe-, haushalts-, steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten eine längere Speicherung verpflichtend ist oder die Betroffenen in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit a DSGVO eingewilligt haben.

Die Bewerber/Bieter erklären mit der Abgabe ihres Teilnahmeantrages/ihres Angebots, dass sie die von ihnen in diesem Verfahren gegenüber dem Auftraggeber mitgeteilten personenbezogenen Daten rechtmäßig und in Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO (DSGVO, EU 2016/679) sowie den nationalen Datenschutzbestimmungen in den jeweils gültigen Fassungen erhoben und verarbeitet haben und zur Weitergabe an den Auftraggeber berechtigt sind. Insbesondere erklären sie, dass sie die erforderlichen Einwilligungen (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) der betroffenen Personen zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens eingeholt haben und ggfs. ihren entsprechenden Informationspflichten (Art. 13, 14 DSGVO) nachgekommen sind. Diese Erklärung gilt sowohl im Hinblick auf eigene Mitarbeiter der Bewerber / Bieter (z.B. für die Benennung eines Ansprechpartners z.B. für die Bieterkommunikation), als auch im Hinblick auf Mitarbeiter anderer Unternehmen (z.B. Kontaktpersonen bei Referenzgebern).

D. Speicherdauer

Ihre Daten werden gemäß § 8 Abs. 4 VgV und § 257 Abs. 4 und 5 HGB gespeichert. Nach § 8 Abs. 4 VgV sind die Dokumentation, der Vergabevermerk sowie die Angebote, die Teilnahmeanträge, die Interessensbekundungen, die Interessensbestätigungen und ihre Anlagen bis zum Ende der Laufzeit des Vertrags oder der Rahmenvereinbarung aufzubewahren, mindestens jedoch für drei Jahre ab dem Tag des Zuschlags. Gleiches gilt für Kopien aller abgeschlossenen Verträge, die im Falle von Liefer- oder Dienstleistungsaufträgen mindestens einen Auftragswert von 1 Millionen Euro haben.

Der Speicherzeitraum beginnt mit Datum der Abgabe ihrer Ausschreibungsunterlagen sowie mit den in den gesetzlichen Vorschriften genannten Zeitpunkten.



E. Empfänger von personenbezogenen Daten

Die Vergabestelle ist nach § 19 Absatz 4 Mindestlohngesetz, § 21 Absatz 4 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 21 Absatz 1 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz verpflichtet, bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 WRegG und § 19 Absatz 4 Mindestlohngesetz anzufordern.

Nach § 14 Absatz 1 Satz 1 des Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetzes ist die Vergabestelle gehalten, die Einhaltung der gemäß § 4 und § 13 des Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetzes vereinbarten Vertragsbestimmungen (Zahlung von Mindestentgelt durch den Auftragnehmer sowie Nachunternehmer und Verleiher) zu überprüfen. In diesem Zusammenhang können im Einzelfall steuerlich relevante personenbezogene Daten i.S.v. Artikel 9 Absatz 1 DSGVO verarbeitet werden.

Erhält die Vergabestelle Kenntnis davon, dass der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer einer bei der Erfüllung der Leistungspflichten eingesetzten Arbeitnehmerin oder einem bei der Erfüllung der Leistungspflichten eingesetzten Arbeitnehmer nicht mindestens die nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz oder dem Mindestlohngesetz geltenden Mindestarbeitsbedingungen gewährt, so hat er dies nach § 15 Absatz 4 des Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetzes der für die Kontrolle der Einhaltung der genannten Gesetze zuständigen Stelle mitzuteilen.

Nach § 134 Absatz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen informiert die Vergabestelle die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Nach § 62 Absatz 1 Satz 1 Vergabeverordnung teilt die Vergabestelle jedem Bewerber und jedem Bieter unverzüglich seine Entscheidungen über den Abschluss einer Rahmenvereinbarung, die Zuschlagserteilung oder die Zulassung zur Teilnahme an einem dynamischen Beschaffungssystem mit. Nach § 62 Absatz 2 Nummer 3 Vergabeverordnung unterrichtet die Vergabestelle auf Verlangen des Bieters unverzüglich, spätestens innerhalb von 15 Tagen nach Eingang des Antrags in Textform nach § 126b des Bürgerlichen Gesetzbuchs jeden Bieter über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebots sowie den Namen des erfolgreichen Bieters. Nach § 39 Absatz 1 Vergabeverordnung übermittelt die Vergabestelle spätestens 30 Tage nach der Vergabe eines öffentlichen Auftrags oder nach dem Abschluss einer Rahmenvereinbarung eine Vergabebekanntmachung mit den Ergebnissen des Vergabeverfahrens an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union. Hier werden auch Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde, veröffentlicht. Im Falle der Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer hat die Vergabestelle nach § 163 Absatz 2 Satz 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen die Vergabeakten der Kammer sofort zur Verfügung zu stellen. Dies gilt auch für, dass Verfahren der sofortigen Beschwerde vor dem zuständigen Oberlandesgericht nach § 171 GWB. In diesen Verfahren werden personenbezogene Daten ggf. auch an andere Verfahrensbeteiligte weitergegeben.



F. Übermittlung an Dritte

Eine Übermittlung persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Der Verantwortliche gibt die personenbezogenen Daten nur an Dritte weiter, wenn:

- dazu nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit a DSGVO eine ausdrückliche Einwilligung erteilt worden ist,
- die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse des Betroffenen an der Nichtweitergabe der Daten besteht,
- für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit c DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht, sowie
- dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen erforderlich ist.

G. Betroffenenrechte

Betroffene haben das Recht:

- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über die von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft der Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangt werden;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung der beim Auftraggeber gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung der beim Verantwortlichen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;



- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten vom Betroffenen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, der Betroffene aber deren Löschung ablehnen und der Verantwortliche die Daten nicht mehr benötigt, der Betroffene diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt oder gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat;
- gemäß Art. 20 DSGVO die personenbezogenen Daten, die uns bereitgestellt worden sind, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen;
- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber dem Verantwortlichen zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortgeführt werden darf;
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können sich Betroffene hierfür an die Aufsichtsbehörde ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes wenden.

H. Widerspruchsrecht

Sofern personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Betroffene das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben oder sich der Widerspruch gegen Direktwerbung richtet. Im letzteren Fall haben Betroffene ein generelles Widerspruchsrecht, das ohne Angabe einer besonderen Situation umgesetzt wird. Zur Geltendmachung des Widerrufs- oder Widerspruchsrechts genügt eine E-Mail an den Verantwortlichen.

I. Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde

Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde im Land Niedersachsen ist:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstraße 5
30159 Hannover
Telefon: +49 (511) 120 45 00
Telefax: +49 (511) 120 45 99
E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de.

Hieran sind etwaige Beschwerden zu richten, sofern die Auskunft gebende Behörde ihren Pflichten nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.

Eine Informationspflicht des Verantwortlichen wegen der Erhebung von personenbezogenen



Daten bei Dritten (z.B. Eignungsnachweise dritter Personen) besteht nach Artikel 14 Absatz 5 Buchstabe c) der Datenschutz-Grundverordnung nicht. Die Datenerhebung ist im Rahmen des Vergabeverfahrens ausdrücklich geregelt und dort zum Schutz der Interessen der betroffenen Personen eine vertrauliche Behandlung der Daten vorgesehen ist (§§ 97 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen, §§ 5, 8 Vergabeverordnung).

Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling erfolgt nicht.

Produkte/Leistungen

Alle Preise sind ohne Umsatzsteuer einzugeben

01	Allgemeines					EUR	
01.01	Baustelleneinrichtung, -sicherung					EUR	
01.01.0010	Baustelle einrichten	USt. [%]	Menge	Einheit		Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch		..... pro 1,00 psch	.....
<p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, zur Baustelle anfahren, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird, betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Einschließlich der notwendigen Einrichtungen für die Baustellensicherung.</p> <p>Die festen Anlagen wie Unterkünfte, Lagerschuppen, mobile Chemietoiletten u.a. soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser sowie Entsorgungseinrichtungen u.ä. für die Baustelle soweit erforderlich herstellen.</p> <p>Die notwendige Fläche ist entsprechend herzurichten.</p> <p>Einschließlich einer Zustandsfeststellung der Oberflächen durch Fotos im Vorfeld. Die Baubeschreibung ist zu beachten.</p> <p>Einschließlich Maßnahmen zur Baustellenabsicherung entsprechenden Vorschriften (StVO, VwV-StVO, RMS und RSA) für die Dauer der Bauzeit aufstellen sowie Maßnahmen zur Sicherstellung der Zugänglichkeit und Entsorgungssicherung der angrenzenden bewohnten Grundstücke.</p> <p>Die Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen werden gesondert vergütet. Ein etwaiges Umsetzen ist einzukalkulieren.</p> <p>Die Gemeinde Wendeburg stellt die angrenzenden Grundstücke 228/17 und 230/6 (ca. 750 m2) für diesen Zweck zur Verfügung.</p>							
01.01.0020	Lagerflächen für Bodenmieten herrichten, vorhalten und rückbauen	USt. [%]	Menge	Einheit		Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch		..... pro 1,00 psch	.....
<p>Bereitstellungsfläche für die Bodenmieten u.a. zur Haufwerksbeprobung nach Wahl des AN herrichten (einschl. evtl. Befestigungsarbeiten), Vorhalten und Unterhalten sowie den ordnungsgemäßen Rückbau nach Beendigung der Baumaßnahme. Haufwerke jeweils bis 500 m³.</p> <p>Dauerhafte Abdeckung mit reißfester, witterungsbeständiger, gasdichter und gegen Verwehung gesicherter Abdeckfolie.</p> <p>Die Gemeinde Wendeburg stellt Flächen auf den angrenzenden Grundstücken 228/17, 228/18 und 230/6 für diesen Zweck zur Verfügung. Alle Sicherungsmaßnahmen während der Nutzung sind in die Pauschale zu kalkulieren.</p>							

01.01.0030 Baustelleneinrichtung vorhalten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	10,00	Wo	..... pro 1,00 Wo	.....
<p>Vorhalten der Baustelleneinrichtung sowie das tägliche Betreiben und Bedienen der Baustellensicherung (auch Warn- und Schilderleuchten) in der Zeit von 0 bis 24 Uhr einschließlich tägliche Kontrolle der Einrichtungen zur Baustellensicherung.</p> <p>Verschmutzungen der öffentlichen Verkehrsflächen, die durch den Baustellenverkehr verursacht werden, müssen umgehend, ggfs. auch mehrmals täglich, beseitigt werden. Die Kosten für die Leistung sind in diese Position einzukalkulieren.</p> <p>Die Baubeschreibung ist zu beachten.</p>					
01.01.0040 Baustelle räumen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
<p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen u.ä. räumen. Benutzte Flächen, Straßen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen einschl. Entfernen von im Baugrund befindlichen Teilen der Baustelleneinrichtung (z.B. Fundamente, Pfähle, Leitungen, Kanäle).</p> <p>Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher nachfolgender Gewerke dieses Leistungsverzeichnisses.</p> <p>Die Baubeschreibung ist zu beachten</p>					
01.01.0050 Verkehrszeichen, -einrichtungen aufstellen und räumen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
<p>Notwendige Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO liefern, aufbauen und nach Fertigstellung der Baumaßnahme abbauen und abtransportieren.</p> <p>Ausführung nach Absprache mit der Verkehrsbehörde und verkehrsbehördlicher Anordnung.</p> <p>Nach Abschluss der Maßnahme räumen und abfahren.</p> <p>Die Einholung der verkehrsrechtlichen Genehmigung einschl. der Anfertigung notwendiger Unterlagen und Zeichnungen für die Zeitdauer der Arbeiten sind in der Position einzurechnen.</p>					
01.01.0060 Sicherung des Anliegerverkehrs	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
<p>Aufstellen, Vorhalten, umbauen, Instandhalten, Betreiben</p>					

und Beseitigen von Einrichtungen zur Sicherung und Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs (Zufahrt bzw. Zuwegung zu den Grundstücken durch Schutzgerüste und Hilfsbauwerke einschließlich deren Beleuchtung) während der vertraglich vereinbarten Ausführungsfrist (ATV DIN 18299-4.2.9).

Behelfsbrücke für Fußgänger ohne offene Fugen, mit rutschhemmender Oberfläche, Schutzgeländer aus Stahl in Geländehöhe. Belastung bis 5 kN/m², Nutzbreite bis 1,5 m, Länge über 2 bis 2,5 m, mit Widerlager und Anrampung, beidseitig, Länge bis 2 m.

Einschl. Leistungen zur Sicherung der Abfallentsorgung durch den Transport von Müllbehältern der Anliegergrundstücke zu Sammelstellen abseits des Baubetriebs. in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern an den Müllabfuhrtagen auszuführen, wenn die Müllabfuhr bedingt durch die Bauarbeiten die Anliegergrundstücke nicht anfahren kann und den Anwohnern der Transport aus wegetechnischen- oder sicherungstechnischen Gründen nicht zumutbar ist. Die Müllabfuhr erfolgt wöchentlich.

Die Vergütung erfolgt entsprechend dem Baufortschritt.

01.01.0070	Beweissicherung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Beweissicherung der in diesem Baufeld liegenden Bebauung durch eine vom AN anzufertigende Dokumentation.

Vor Beginn der Baumaßnahme: Bestandsaufnahme der im Nahbereich angrenzenden Einfriedungen und Gebäude, insbesondere der erkennbaren Schäden in Fern- und Nahaufnahme.

Die farbigen Fotos müssen mit eingebundener Datumsfunktion versehen sein und sind im *.jpg Format zu übergeben.

Grenzsteine, -pflocke oder markierungen im und an den Grenzen zum Baufeld aufsuchen, dauerhaft sichern (z.B. mit KG-Rohr), sowie die Lage protokollieren.

01.01.0080	Straßenleuchte sichern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Straßenleuchte, bestehend aus Beleuchtungskörper(n) und Mast, sichern und abstützen, Fundament sichern, einschl. aller Materialien und Nebenarbeiten.
Lichtpunkthöhe bis 6,00 m.

01.01.0090	Kabel sichern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	60,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Kabel, erdverlegt, unter Spannung, parallel oder kreuzend sichern, einschließlich der Erschwernisse bei den Erdarbeiten. Einschließlich der erforderlichen Handschachtungen im Bereich der Versorgungsleitungen. Handschachtung als Zulage zu den Bodenaushubpositionen.
Mehrere Kabelstränge mit einer Gesamtbreite von < 0,5 m werden als ein Kabelstrang abgerechnet.
Abrechnungseinheit: m gesicherter Kabelstrang.

01.02	Stundenlohnarbeiten	EUR				
01.02.0010	Stundenlohnarb. Fachwerker/-in	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	h	..... pro 1,00 h	.....
<p>Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden. Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.</p>						
01.02.0020	Hydraulikbagger einschl. Fahrer	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	h	..... pro 1,00 h	.....
<p>Hydraulikbagger einschl. Fahrer, Fahrwerk mit Bereifung.</p>						
01.02.0030	Radlader einschl. Fahrer	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	h	..... pro 1,00 h	.....
<p>Radlader einschl. Fahrer, Motorleistung bis 18 kW.</p>						
01.02.0040	LKW einschl. Fahrer	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	h	..... pro 1,00 h	.....
<p>LKW einschl. Fahrer, Nutzlast 3,5 bis 5 t.</p>						
01.02.0050	Kompressor	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	h	..... pro 1,00 h	.....
<p>Kompressor, mit Bedienung, ein Bohrhammer, schallgedämmt.</p>						
02	Straßenausbau Opferstraße an der Rettungswache	EUR				
02.01	Erd- und Abbrucharbeiten	EUR				
02.01.0010	Sichern von Schachtabdeckungen einschl. Erschwerniszulage beim Aushub	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Sichern von Schachtabdeckungen beim Abtrag von Baugrund. Schützen der freiliegenden Bauteile für die gesamte Bauzeit, einschl. der Erschwernis beim Aushub des Fahrbahnkörpers.

02.01.0020	Vlieseinlage Straßenabläufe und Schachtabdeckungen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Vlies in vorh. Straßenabläufen und/oder Schachtabdeckungen mit Lüftungsöffnungen einlegen und nach Beendigung der Baumaßnahme wieder beseitigen. Zum Schutz gegen eindringende Verschmutzung von außen im unmittelbaren Bereich der Bauarbeiten.

02.01.0030	Ungeeigneten Boden lösen, lagern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	17,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....

Zur Weiterverwendung ungeeignete Böden, Gemisch aus ungebundenen Tragschichten (Verschleißschicht der Baustraße), Sand, bindige Böden, Zementschleier, Oberboden und Bewuchs, aufnehmen und auf dem Baufeld getrennt für Haufwerksbeprobungen in Mieten lagern.

Dicke des Abtrages bis ca. 5 cm
Abrechnung nach Abtragsprofilen.
Die Entsorgung wird gesondert vergütet.

02.01.0040	Mineralgemisch lösen, lagern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	125,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....

Vorhandene ungebundene Tragschichten aufnehmen und im Baubereich getrennt für Haufwerksbeprobungen in Mieten lagern.

Dicke des Abtrages bis ca. 50 cm
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

02.01.0050	Boden lösen und lagern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	135,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....

Boden profilgerecht lösen und im Baubereich getrennt für Haufwerksbeprobungen in Mieten lagern. Aushubtiefe nach Abtrag der ungebundenen Tragschichten in einer Schichtdicke bis 0,65 m. Arbeiten mit Gerät.

Anzunehmendes Material
Überwiegend :SU, SU*

(Sand, schluffig,

schwach kiesig, schwach tonig)

Massenanteil Steine : > 60 mm : < 1%

Wichte : 18,0 - 21,5 kN/m³ (erdfeucht)

Wassergehalt :5 - 18 M.-%
 Lagerungsdichte :mitteldicht - dicht
 organischer Anteil :< 1 M.-%

Abgerechnet wird nach Abtragsprofil im eingebauten Zustand. Die Entsorgung wird gesondert vergütet.

02.01.0060	Zulage für Bodenlängstransport	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....
<p>Zulage zur für den Bodenlängstransport des geladenen Aushubs der Pos. 01.02.0040 und Pos. 01.02.0060. Boden auf LKW des AN laden und an vom AG überlassenen Flächen zur Haufwerksbeprobung zwischenlagern. Anschließend Verladen des Haufwerkes auf durch den AN bereitgestellte LKWs, damit Boden entsorgt werden kann. Transportlängen von Baustelle zu Lagerfläche bis zu 1000 m (eine Strecke). Der zwischengelagerte Boden ist nach Art getrennt zu lagern und gegen Witterung zu schützen. Einschl. fachgerechtes Herrichten und Rückbau der genutzten Flächen, auch für gefährlichen Abfall. Die Kosten der Haufwerksbeprobung übernimmt der AG. Über den Umfang des Bodenlängstransports ist vor Beginn der Arbeiten das Einvernehmen und die Freigabe der örtlichen Bauüberwachung/Bauoberleitung einzuholen. Im Tagesbericht der Tiefbaukolonne und auf dem Tiefbauaufmaß ist ein entsprechender Vermerk einzutragen. Diese Position kommt nur dann zum Tragen, wenn der Boden bzw. die Tragschichten nicht direkt von der Baustelle entsorgt</p>						
<hr/>						
02.01.0070	Probefeld herstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
<p>Herstellung eines Probefeldes zur Ermittlung des Verformungsmoduls EV2 auf dem Planum zur Optimierung der einzubauenden Stärke einer evtl. erforderlichen Untergrundverbesserung, einschl. statischen Plattendruckversuch. Stellung eines Gegengewichtes und Auswertung, Probefeldgröße min. 4,0 x 4,0 m.</p>						
<hr/>						
02.01.0080	Untergrundverbesserung, d = 0,3 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	350,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
<p>Untergrundverbesserung durch Bodenteilaustausch unterhalb des Planums. Einbau des gelagerten Materials der Pos. 02.01.0040 , Einbaudicke im Mittel 30 cm unter OK Planum. Position einschließlich Bodenaushub und im Baubereich</p>						

getrennt für Haufwerksbeprobungen in Mieten lagern.

Einschl. Nachweis der Tragfähigkeit von mindestens EV2=45 MPa auf dem Planum. Die Schichtstärke des tatsächlich notwendigen Teilbodenaustausches ist baubegleitend auf Probefeldern zu überprüfen.

Der anstehende Boden ist unbedingt vor Wasserzutritt zu schützen. Das freigelegte Planum ist arbeitstäglich zu überbauen. Mehrkosten die aus der Nichtbeachtung dieser Vorgabe entstehen, gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Die notwendige Filterstabilität des gewählten Materials ist durch

Einsatz eines Trennvlies (zu allen 4 Seiten) vom AN zu gewährleisten. Die Kosten hierfür sind in den EP einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

02.01.0090	Beton-, Mauerwerk- und Bauschuttreste aufnehmen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....

Beton-, Mauerwerk- und Bauschuttreste aufnehmen, laden und zur Verwendung durch den AN von der Baustelle entfernen. Einschl. Stemmen von unbewehrten Beton.

02.01.0100	Boden laden und entsorgen, BM-F1	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	135,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....

Bodenaushub der Pos. 02.01.0050 auf durch den AN bereitgestellte Fahrzeuge verladen und zur Verwendung des AN von der Baustelle entfernen. Entsorgungsnachweis führen. Entsorgung im elektronischen Nachweisverfahren, die Kosten hierfür sind in den Einheitspreis einzukalkulieren und werden nicht separat vergütet.

Klassifizierung gem. EBV: BM-F1

02.02	Oberflächenherstellung	EUR				
02.02.0010	Prüfung Kies-/Schottertragschicht Verformung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Kontrollprüfung ZTV SoB-StB auf besondere Anordnung des AG für Kies-/Schottertragschicht Prüfung für Verformungsmodul inkl. der Übergabe der Protokolle und der Gestellung eines Gegengewichtes. Durchführung als statischer Plattendruckversuch, als Ergänzung zur Eigenüberwachung. Das mehrfache Anrücken ist einzurechnen.

02.02.0020	dynamischer Plattendruckversuch	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Kontrollprüfung ZTV SoB-StB auf besondere Anordnung des AG für Kies-/Schottertragschicht Prüfung für Verformungsmodul inkl. der Übergabe der Protokolle. Durchführung als dynamischer Plattendruckversuch.					
02.02.0030	Planum herstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	385,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Planum herstellen ZTVE-StB, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm. Einschl. der erforderlichen Nachverdichtung des Planums.					
02.02.0040	Drainage als Planumsentwässerung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	60,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Drainage, als Planumsentwässerung, einschl. aller erforderlichen Anschlussmaterialien Formstücke und Dichtungsarbeiten, aus flexiblem, gewelltem PVC-Drainrohr DN 100, nach DIN 1187, bis 0,5 m tief, Einbau eines Splittfilters, Körnung den Bodenverhältnissen angepasst, Ummantelung mit Filtervlies, Verlegung der Rohre einschl. Verschluss der stirnseitigen Enden und aller erforderlichen Erdarbeiten. Die Drainage ist unterhalb des Planums anzuordnen. Einschließlich Verbindung mit Anschlussleitung. Einschl. der erforderlichen Erdarbeiten. Der Bodenaushub ist im Baubereich getrennt für Haufwerksbeprobungen in Mieten lagern.					
02.02.0050	Anschluss von Drainageleitung DN 100	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Anschluss von Drainageleitung DN 100 an vorh. RW- Kontrollschächte oder SE-Anschlussleitungen incl. aller erforderlichen Anbohrungen, Erdarbeiten, Rohreinführungen, Übergangsstücke, Abdichtungsarbeiten usw..					
02.02.0060	Frostschuttschicht Sand-Kies-Gemisch, 26 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	385,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Frostschuttschicht als 1.Tragschicht ZTV SoB-StB, in Fahrbahn, Parkflächen und Zufahrten, Verformungsmodul EV2 mind. 100 MPa, aus Kies-Sand-Gemisch, Körnung 0/32, Schichtdicke 26 cm, liefern und fachgerecht einbauen. Einbau auch in Teilbereichen bzw. Zwickeln. Abgerechnet					

wird nach Auftragsprofilen.
Der Einsatz von Recyclingmaterial, kalkhaltigem Material
und Hochofenschlacke (HOS) ist nicht zulässig.

02.02.0070	Schottertragschicht Splitt-Sand Gemisch, 15 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	335,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
<p>Schottertragschicht ZTV SoB-StB, in Fahrbahn, Parkflächen und Zufahrt, Verformungsmodul EV2 mind. 120 MPa, aus Brechkorn-Gemisch, Körnung 0/32, Schichtdicke 15 cm, liefern und fachgerecht einbauen. Einbau auch in Teilbereichen bzw. Zwickeln. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Der Einsatz von Recyclingmaterial, kalkhaltigem Material und Hochofenschlacke (HOS) ist nicht zulässig.</p>						
<hr/>						
02.02.0080	Bordstein Beton HB 15/25, naturgrau	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, DIN 483, Form HB 12/15/25, DIT, liefern und höhen- und fluchtgerecht verlegen, mit Bettung und Rückenstütze nach DIN 18318 aus Beton C20/25 DIN EN 206-1, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Borde engfugig verlegen, im Abstand von ca. 4 m bis 6 m durchgehende Bewegungsfugen in Betonbettung, Betonrückenstütze und Bordsteinfuge durch Trennschichten aus Dehnscheiben. Die Rückenstütze ist einzuschalen.</p> <p>Einschließlich Erdarbeiten und der Nachverdichtung des Planums. Verdrängten Boden/Mineralgemisch laden und zur Verwendung durch den AN von der Baustelle entfernen.</p>						
<hr/>						
02.02.0090	Bordstein Beton HB 15/25, anthrazit	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Liefern und höhen- und fluchtgerecht verlegen von Hochbordsteinen. Farbe : anthrazit Sonst wie vor.</p>						
<hr/>						
02.02.0100	Bordstein Beton TB 10/25, naturgrau	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	80,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, DIN 483, Form TB 10/25 mit Fase, DIT, liefern und höhen- und fluchtgerecht verlegen mit Bettung und Rückenstütze nach DIN 18318 aus Beton C 20/25 DIN EN 206-1, Bettungsdicke 15 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Borde engfugig verlegen, im Abstand von ca. 4 m bis 6 m durchgehende Bewegungsfugen in Betonbettung, Betonrückenstütze und Bordsteinfuge durch Trennschichten aus Dehnscheiben. Die Rückenstütze ist einzuschalen. Einschließlich</p>						

Erdarbeiten und der Nachverdichtung des Planums.
Verdrängten Boden laden und zur Verwendung durch den
AN von der Baustelle entfernen.

02.02.0110 Bordstein Absenkstein	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....
Absenkstein aus Beton, DIN 483, Form R oder L					
02.02.0120 Zulage für Arbeiten an vorhandenen Einfriedungen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	20,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Für Erd-, Pflaster- und Bordarbeiten entlang bestehender Zäune, Mauern und Einfriedungen infolge beengter Arbeitsräume, Schutz und erschwertem Geräteeinsatz. Einschl. erforderliche Handschachtung bei Bedarf und besonderer Schutzmaßnahmen. Abrechnung als Zulage.					
02.02.0130 Bordstein trennen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	7,00	St	..... pro 1,00 St	.....
Bordsteine aus Beton, Form HB, RB, TB, auf Passmaß trennen, rechtwinklig und auf Gehrung. Schutt in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.					
02.02.0140 Betonpflaster 200/100/80 mm, grau, mit Fase	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	335,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
<p>Betonpflasterstein 200 x 100 mm, Höhe 80 mm, einschließlich Bettungs- und Fugenmaterial liefern und verlegen. Verlegung von Hand, maschinelle Verlegung ist nicht zulässig.</p> <p>Farbe grau durchgefärbt, mit Fase.</p> <p>Pflasterstein aus Beton gemäß DIN EN 1338 Qualität DI und TL-Pflaster-StB.</p> <p>Pflaster im Ellenbogenverband, einschl. der erforderlichen Randsteine (halbe Steine) verlegen.</p> <p>Fugenbreite im Mittel 4 mm.</p> <p>Bettung: Die Bettung muss im verdichteten Zustand 3 - 4 cm betragen. Ungleiche Bettungsdicken werden nicht toleriert. Das Bettungsmaterial besteht aus einem kornabgestuftem Brechsand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm mit folgender Korngrößenverteilung, Kategorie GU nach TL Pflaster-StB , herstellen: - ca. 30 M.-% gewaschener Natursand 0/2 mm, - ca. 35 M.-% Splitt 2/5 mm, - ca. 35 M.-% Splitt 5/8 mm - Anteil der Bestandteile < 0,063 mm unter 3% Materialeigenschaften gemäß TL SoB-StB 04, TL</p>					

Gestein-StB
und TL Pflaster-StB, Bettungsmaterial-Kategori en: UF3,
LFNR,OC90,FI15,C50/30,SZ1 8,F1.
Der Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung
ist
nach Abschnitt 2.2.14.3 TL Gestein, nach DIN EN 1367-1,
nachzuweisen. Als Gesteinsart darf kein Kalkstein
verwendet
werden.

Fugenfüllung:
Erste Fugenfüllung bis 3 cm unter fertiger Oberfläche mit
Brechsand 0/2 (frostdausalzbeständig, SZ 18, kein
Kalkanteil,
UF 5, ECS 35) einschlämmen, überschüssiges Material
entfernen. Es ist so lange zu warten bis das Wasser aus der
Bettung entwichen ist und bis die Steine abgetrocknet sind,
so
dass Farbänderungen ausgeschlossen werden,
anschließend
Pflasterfläche verdichten. Sackt die Fugenfüllung bei den
Verdichtungsvorgängen (kleine und große Rüttelplatte)
mehr als
3 cm unter die Oberfläche ab, so ist die Verfübung durch
Einschlämmen so oft durchzuführen bis die Fuge ca. 3 cm
unter
Oberkante mit dem Fugenmaterial gefüllt ist.
Zweite Fugenfüllung: Brechsand 0/2 (frostdausalzbeständig,
Schlagzertrümmerungszahl SZ 18, kein Kalkanteil, mit
einem
Feinanteil ca. UF 15, Fließkoeffizient ECS 35)
einschlämmen,
überschüssiges Material entfernen.

Die Kosten für das erforderliche Wasser zum
Einschlämmen
der Pflasterfläche sind in diese Position einzukalkulieren.
Vor Einbau der Materialien ist die Eignung nachzuweisen
(Eignungsprüfungszeugnis) . Desweiteren ist die
Filterstabilität
gemäß ZTV Pflaster-StB nachzuweisen. Der Aufwand ist in
die
diese Position mit einzukalkulieren.

Hersteller/Typ: ...
[#TB61-Hersteller/Typ:#]

02.02.0150 Läuferreihe aus				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
Betonrechtecksteinen 100mm					
x 200mm x 80mm					
USt. [%]	Menge	Einheit			
19%	5,00	m		pro 1,00 m	.....

Läuferreihe aus Betonrechtecksteinen 100mm x 200mm x
80mm,
auf Rückenstütze der Tiefbordanlage versetzen, in Mörtel,
Farbe grau durchgefärbt, mit Minifase. Pflasterstein aus
Beton gemäß DIN EN 1338 Qualität DI und
TL-Pflaster-StB.im Abstand von ca. 8 m durchgehende
Bewegungsfugen in Betonbettung, Betonrückenstütze und
Betonrechteckstein durch Trennschichten aus
Dehnscheiben.

02.02.0160 Bestehendes Pflaster				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
anpassen					
USt. [%]	Menge	Einheit			
19%	10,00	m2		pro 1,00 m2	.....

vorhandene Pflasterdecke aus Betonpflaster, verschiedene
Formate, der Anliegereinfahrten fachgerecht aufnehmen,
reinigen, von Fugenmaterial befreien und für die

Wiederverwendung seitlich lagern. Pflasterbettung lösen und anfallende Stoffe zur Verwendung durch den AN von der Baustelle entfernen.

Fläche an Höhenniveau im Anschlussbereich anpassen und seitlich gelagertes Pflaster neu verlegen. Einschl. Fugenfüllung und Nachverdichten.

Einschl. Lieferung und Einbau von Ersatzsteine für gebrochene oder beschädigte Steine, passend zum vorhandenen Bestand.

02.02.0170	Anschluss Pflasterdecke Schnittkante, schneiden	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	75,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Anschluss für Pflasterdecke aus Betonpflaster, Herstellen von Schnittkanten mit Motorschneidgerät und diamantbesetzter Trennscheibe. Schnitte sind als Nassschnitt auszuführen. Einzellänge in cm ab 10 cm

02.02.0180	Schachtabdeckung von Betonschächten anpassen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Schachtabdeckung höhenmäßig an Fahrbahn anpassen, verlegen in Mörtel MG III, Fugen glatt streichen, Höhenänderung bis 20 cm. Entbehrliche Schachtteile sorgfältig ausbauen und seitlich lagern. Nicht wiederverwendbare Teile zur Verwendung des AN von der Baustelle entfernen. Benötigte zusätzliche Schachtbauteile liefert der AN. Zu liefernde Schachtbauteile müssen der DIN 4034 und der FBS-Qualitätsrichtlinie der Fachvereinigung Betonrohre und Stahlbetonrohre e. V. (oder gleichwertig) entsprechen. Lieferung und Einbau von zusätzlich zu liefernden Schachtbauteilen werden nicht gesondert vergütet.

02.02.0190	Schachtabdeckung einfassen, Pflaster	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Zulage für den Anschluss der Pflasterdecke an Schachtabdeckungen. Herstellen von Schnittkanten, mit Motorschneidgerät und diamantbesetzter Trennscheibe, Nassschnitt, Fugenbreite der Steine max. 5 mm. Als Zulage zu den Pflasterpositionen. Abrechnungseinheit: Stumpflasterte Schachtabdeckung.

02.02.0200	Einbauteile auf Höhe bringen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Einbauteile (Hydranten-, Schieberkappen und dgl.) freilegen und auf neue Höhe setzen. Freigelegten Bereich verfüllen.

Aufbruchmaterial fachgerecht entsorgen. Einbauteile befinden sich in Mineralgemisch- bzw. Pflasterfläche. Einbauteil in Pflasterdecke höher oder tiefer setzen über 10 bis 20 cm. Umpflasterung wird gesondert vergütet.

02.03 Oberflächenentwässerung		EUR				
02.03.0010	Entwässerungsrinne 2-reihig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	23,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Pflasterstreifen als Rinne vor Bordsteinen gem. DIN 18318, aus Steinpflaster ZTV Pflaster-StB, Ausführung der Pflasterstreifen nach Anzahl der Zeilen, 2-zeilig, auch in Bögen und Radian. Pflastersteine aus Beton TL Pflaster-StB, Maße L/B 160/160 mm, Dicke 140 mm, Oberfläche durchgefärbt, Farbton grau, in Fahrbahnen, Tragschicht wird gesondert vergütet, Fundament aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Dicke 20 cm, zementgebundenen Pflasterfugenmörtel einbringen, mit Bewegungsfuge durch Fugeneinlage alle 4 m bis 6 m einschl. dem mindestens 30 mm tiefen Fugenschluss aus Pflasterfugenmasse. Einschl. der erforderlichen Erdarbeiten und Nachverdichtung des Planums und dem notwendigen Schneiden der Steine</p>						
<hr/>						
02.03.0020	Muldenrinne 3-zeilig Betonpflaster L/B 160/160mm D 140mm Fahrbahn	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Pflasterstreifen als Muldenrinne vor Bordsteinen gem. DIN 18318, aus Steinpflaster ZTV Pflaster-StB, Ausführung der Pflasterstreifen nach Anzahl der Zeilen, 3-zeilig, auch in Bögen und Radian, Pflastersteine aus Beton TL Pflaster-StB, Maße L/B 160/160 mm, Dicke 140 mm, Oberfläche durchgefärbt, Farbton grau, in Fahrbahnen, Tragschicht wird gesondert vergütet, Fundament aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Dicke 20 cm, zementgebundenen Pflasterfugenmörtel einbringen, mit Bewegungsfuge durch Fugeneinlage alle 4 m bis 6 m einschl. dem mindestens 30 mm tiefen Fugenschluss aus Pflasterfugenmasse. Einschl. der erforderlichen Erdarbeiten und Nachverdichtung des Planums und dem notwendigen Schneiden der Steine.</p>						
<hr/>						
02.03.0030	Kastenrinne liefern und einbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Kastenrinne nach DIN 19850 aus Polymerbeton/Betonfertig eilen mit Abdeckung liefern und einbauen. Nenngröße DN 150 mit Innengefälle von 0,5%. Einschl. Auflager 10 cm dick mit beidseitiger Rückenstütze aus Beton C 20/25 herstellen. Abdeckung = Rahmen und Rost aus Gusseisen, befahrbar (Klasse D 400) Einschl. Formstücke, Verbinder, Dichtungselemente und Anschluss an vorhandene Entwässerungsleitung.</p>						

Einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten.

02.03.0040	Straßenablauf DN 400 mit Aufsatz 300 x 500 mm, H = ca. 45 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Straßenablauf DN 400
für Aufsätze 300 x 500 mm,
H = ca. 45 cm

Produktbeschreibung:

PP-Straßenablauf DN 400, für Aufsätze 300 x 500 mm
Klasse C 250 nach DIN EN 124/ DIN 1229,
Werkstoff: definiertes Recycling PP,
ohne Schäumungsanteile, CO2 neutrale Produktion,
beständig gegen aggressive Abwässer, Tausalze und Frost,
Auslaufstutzen DN/OD 160 mm, 10 Grad geneigt.

Anschluss:

Anschluss für PVC-KG Rohre nach DIN EN 1401 und
PP-Rohre nach DIN EN 1852, mit integrierter
Verschiebesicherung passend für Auflagering 10a nach DIN
4052-3, geeignet zur Ausrüstung mit Schmutzeimer Form
B1 nach DIN 4052-4, mit
horizontalen Verstärkungsrippen zur teilweisen
Lastabtragung in den Straßenaufbau.

Bauhöhe: ca. 45 cm

(Gesamthöhe mit Standardaufsatz: ca. 68 cm), liefern und
entsprechend den Einbauhinweisen des Herstellers setzen.

Aufsatz Rinnenform Maße 300 x 500, DIN 19583 - A2 C
250

Rahmen: Beton-Guss DIN 19593-9 Roste aus Gußeisen
DIN 19583-11 mit dämpfender Einlage Schmutzeimer Form
D1 nach DIN 4052-4 liefern und entsprechend den
Einbauhinweisen des Herstellers setzen, einschl. Anpassen
an die Oberfläche.

Verschluss der Bauzeitentwässerungsöffnungen, setzen auf
Betonauflager C 20/25, Mindestdicke 15 cm, Ablauf an
Leitung anschließen. bis 10,00m Anschlussleitung aus PP
"KG 2000", einschl. aller hierfür benötigten Anschluss-,
Übergangs- und Formteile, Anschluss an Anbohrungen und
Sattelstücke. Einschließlich Erdarbeiten, ohne Oberflächen.

02.03.0050	Straßenablauf DN 400 mit Aufsatz 500 x 500 mm, H = ca. 45 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Straßenablauf DN 400 für Aufsätze 500 x 500 mm, einschl.
Aufsatz Muldenform Maße 500 x 500. Sonst wie vor.

02.03.0060	Anschluss an Regenwasserkanal herstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Kanalanschluss an Regenwasserkanal aus Stahlbeton bis
DN 500 Herstellen, für Anschlussleitung aus PP "KG 2000",
einschl. aller hierfür benötigten Anschluss-, Übergangs- und

Formteile, Anbohrungen und Sattelstücke. Einschließlich Erdarbeiten, ohne Oberflächen.

02.04	Sonderbauteile	EUR				
02.04.0010	Sauberkeitsschicht C12/15	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	7,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Lieferung und Herstellung Sauberkeitsschicht aus Magerbeton für Fundament der Baumhülse					
02.04.0020	Lieferung und Einbau Baumhülse in Punktfundament	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Erstellung eines Punktfundamentes mit mittig eingesetzter Baumhülse zur Aufrichtung eines Weihnachtsbaumes (Fichte oder Tanne) mit einer maximalen Höhe von 14 m bei einem Stammdurchmesser von ca. 26 cm.</p> <p>Herstellung eines bewehrten Einzelfundamentes einschließlich Lieferung und Einbau einer Baumhülse mit folgenden Mindestanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baumhülse aus Stahl, feuerverzinkt gem. DIN EN ISO 1461 - Innendurchmesser ca. 300 mm - Hülstentiefe ca. 1.000 mm - Hülseboden mit Zentrierkeilen zur Aufnahme des Baumstammes - Einschl. aufgeschweißter Abdeckblende und Schraubdeckel - Geeignet für Verkehrsflächen entsprechend Belastungsklasse D400 - Integrierter Anschlussstutzen für Drainagerohr <p>Die Baumhülse einschl. Fundament ist als technisch abgestimmtes Gesamtsystem auszubilden. Die Standsicherheit für einen Baum mit einer Höhe bis zu 14 m ist unter Berücksichtigung der maßgebenden Windlasten nach DIN EN 1991-1-4/NA für Windzone II nachzuweisen.</p> <p>Einschließlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - prüffähige Musterstatik einschl. Fundamentnachweis - Lieferung und Einbau von Fundamentbeton C25/30 - Lieferung und Einbau der erforderlichen Bewehrung gemäß statischem Nachweis und Fundamentplanung <p>Der Fundamentbeton ist in der Höhe 15 cm unter OK Baumhülse herzustellen.</p> <p>gew. Hersteller/Typ : ... [#TB61-gew. Hersteller/Typ :#]</p>					
03	Ausbau Parkplätze vor der Rettungswache	EUR				
03.01	Erd- und Abbrucharbeiten	EUR				
03.01.0010	Sichern von Schachtabdeckungen einschl. Erschwerniszulage beim Aushub	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Sichern von Schachtabdeckungen beim Abtrag von Baugrund. Schützen der freiliegenden Bauteile für die gesamte Bauzeit, einschl. der Erschwernis beim Aushub des Fahrbahnkörpers.

03.01.0020	Vlieseinlage Straßenabläufe und Schachtabdeckungen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Vlies in vorh. Straßenabläufen und/oder Schachtabdeckungen mit Lüftungsöffnungen einlegen und nach Beendigung der Baumaßnahme wieder beseitigen. Zum Schutz gegen eindringende Verschmutzung von außen im unmittelbaren Bereich der Bauarbeiten.

03.01.0030	vorh. Pflaster aufnehmen und lagern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

vorh. Pflaster aufnehmen und im Baubereich lagern, Art = Betonpflaster, h = 60 - 80 mm, verlegt in Sand/Brechsand, Fugenfüllung aus Sand/Brechsand, wiederverwendbares Pflaster säubern und übriges Aufbruchgut zur Verwendung des AN von der Baustelle entfernen.

03.01.0040	Betonbordstein aufnehmen und entsorgen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Tiefbordstein aus Beton einschl. Bettung und Rückenstütze aufnehmen, Breite 80 - 100 mm, Höhe 200 bis 300 mm, in Beton versetzt mit einseitiger Rückenstütze. Anfallende Stoffe zur Verwendung durch den AN von der Baustelle entfernen. Einschl. Erdarbeiten und der notwendigen Handschachtung. Klassifizierung gem. EBV: RC-1

03.01.0050	Ungeeigneten Boden lösen, lagern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	60,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....

Zur Weiterverwendung ungeeignete Böden, Gemisch aus ungebundenen Tragschichten (Verschleißschicht), Sand, bindige Böden, Zementschleier, Oberboden und Bewuchs, aufnehmen und auf dem Baufeld getrennt für Haufwerksbeprobungen in Mieten lagern.

Dicke des Abtrages bis ca. 60 cm
Abrechnung nach Abtragsprofilen.
Die Entsorgung wird gesondert vergütet.

03.01.0060	Probefeld herstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Herstellung eines Probefeldes zur Ermittlung des Verformungsmoduls EV2 auf dem Planum zur Optimierung der einzubauenden Stärke einer evtl. erforderlichen Untergrundverbesserung, einschl. statischen Plattendruckversuch. Stellung eines Gegengewichtes und Auswertung, Probefeldgröße min. 4,0 x 4,0 m.</p>					
03.01.0070	Boden laden und entsorgen, BM-F3	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....
	<p>Bodenaushub der Pos. 03.01.0060 auf durch den AN bereitgestellte Fahrzeuge verladen und zur Verwendung des AN von der Baustelle entfernen. Entsorgungsnachweis führen. Entsorgung im elektronischen Nachweisverfahren, die Kosten hierfür sind in den Einheitspreis einzukalkulieren und werden nicht separat vergütet.</p> <p>Klassifizierung gem. EBV: BM-F1</p>					
03.01.0080	Zulage für Bodenlängstransport	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....
	<p>Zulage zur für den Bodenlängstransport des geladenen Aushubs der Pos. 01.02.0040 und Pos. 01.02.0060. Boden auf LKW des AN laden und an vom AG überlassenen Flächen zur Haufwerksbeprodung zwischenlagern. Anschließend Verladen des Haufwerkes auf durch den AN bereitgestellte LKWs, damit Boden entsorgt werden kann. Transportlängen von Baustelle zu Lagerfläche bis zu 1000 m (eine Strecke). Der zwischengelagerte Boden ist nach Art getrennt zu lagern und gegen Witterung zu schützen. Einschl. fachgerechtes Herrichten und Rückbau der genutzten Flächen, auch für gefährlichen Abfall. Die Kosten der Haufwerksbeprobung übernimmt der AG. Über den Umfang des Bodenlängstransports ist vor Beginn der Arbeiten das Einvernehmen und die Freigabe der örtlichen Bauüberwachung/Bauoberleitung einzuholen. Im Tagesbericht der Tiefbaukolonne und auf dem Tiefbauaufmaß ist ein entsprechender Vermerk einzutragen. Diese Position kommt nur dann zum Tragen, wenn der Boden bzw. die Tragschichten nicht direkt von der Baustelle entsorgt</p>					

03.01.0090	Zulage Handschachtung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....
Bodenaushub in Handschachtung als Zulage zu den vorstehenden Bodenpositionen. Ausführung nur nach besonderer Anordnung des AG.						

03.02	Oberflächenherstellung	EUR				
--------------	-------------------------------	------------------	--	--	--	--

03.02.0010	dynamischer Plattendruckversuch	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Kontrollprüfung ZTV SoB-StB auf besondere Anordnung des
AG für Kies-/Schottertragschicht Prüfung für
Verformungsmodul
inkl. der Übergabe der Protokolle.
Durchführung als dynamischer Plattendruckversuch.

03.02.0020	Planum herstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	210,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Planum herstellen ZTVE-StB, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm. Einschl. der erforderlichen Nachverdichtung des Planums.

03.02.0030	Frostschuttschicht Sand-Kies-Gemisch, 26 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	210,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Frostschuttschicht als 1. Tragschicht gemäß ZTV SoB-StB in Parkflächen herstellen. Gelagertes Mineralgemisch der Pos. 02.01.0040 fachgerecht einbauen und verdichten. Verformungsmodul EV2 >= 100 MPa nachweisen. Einbau auch in Teilbereichen bzw. Zwickeln. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

03.02.0040	Schottertragschicht Splitt-Sand Gemisch, 15 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	205,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Schottertragschicht gemäß ZTV SoB-StB in Parkflächen herstellen. Gelagertes Mineralgemisch der Pos. 02.01.0040 fachgerecht einbauen und verdichten. Verformungsmodul EV2 >= 120 MPa nachweisen. Einbau auch in Teilbereichen bzw. Zwickeln. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

03.02.0050 Bordstein Beton HB 15/25	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	10,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, DIN 483, Form HB 12/15/25, DIT, liefern und höhen- und fluchtgerecht verlegen, mit Bettung und Rückenstütze nach DIN 18318 aus Beton C20/25 DIN EN 206-1, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Borde engfugig verlegen, im Abstand von ca. 4 m bis 6 m durchgehende Bewegungsfugen in Betonbettung, Betonrückenstütze und Bordsteinfuge durch Trennschichten aus Dehnscheiben. Die Rückenstütze ist einzuschalen.</p> <p>Einschließlich Erdarbeiten und der Nachverdichtung des Planums. Verdrängten Boden/Mineralgemisch laden und zur Verwendung durch den AN von der Baustelle entfernen.</p> <p>Farbe : anthrazit</p>					
03.02.0060 Bordstein Beton TB 8/25, anthrazit	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	25,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, DIN 483, Form TB 8/25 mit Fase, DIT, liefern und höhen- und fluchtgerecht verlegen mit Bettung und Rückenstütze nach DIN 18318 aus Beton C 20/25 DIN EN 206-1, Bettungsdicke 15 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Borde engfugig verlegen, im Abstand von ca. 4 m bis 6 m durchgehende Bewegungsfugen in Betonbettung, Betonrückenstütze und Bordsteinfuge durch Trennschichten aus Dehnscheiben. Die Rückenstütze ist einzuschalen. Einschließlich Erdarbeiten und der Nachverdichtung des Planums. Verdrängten Boden laden und zur Verwendung durch den AN von der Baustelle entfernen.</p>					
03.02.0070 Bordstein trennen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	5,00	St	..... pro 1,00 St	.....
<p>Bordsteine aus Beton, Form HB, RB, TB, auf Passmaß trennen, rechtwinklig und auf Gehrung. Schutt in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.</p>					
03.02.0080 Betonpflaster 200/100/80 mm, grau, mit Fase	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	195,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
<p>Betonpflasterstein 200 x 100 mm, Höhe 80 mm, einschließlich Bettungs- und Fugenmaterial liefern und verlegen. Verlegung von Hand, maschinelle Verlegung ist nicht zulässig.</p> <p>Farbe grau durchgefärbt, mit Fase.</p> <p>Pflasterstein aus Beton gemäß DIN EN 1338 Qualität DI und TL-Pflaster-StB.</p> <p>Pflaster im Ellenbogenverband, einschl. der erforderlichen Randsteine (halbe Steine) verlegen.</p> <p>Fugenbreite im Mittel 4 mm.</p> <p>Bettung: Die Bettung muss im verdichteten Zustand 3 - 4 cm</p>					

betragen.
 Ungleiche Bettungsdicken werden nicht toleriert. Das
 Bettungsmaterial besteht aus einem kornabgestuftem
 Brechsand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm mit
 folgender
 Korngrößenverteilung, Kategorie GU nach TL Pflaster-StB ,
 herstellen:
 - ca. 30 M.-% gewaschener Natursand 0/2 mm,
 - ca. 35 M.-% Splitt 2/5 mm,
 - ca. 35 M.-% Splitt 5/8 mm
 - Anteil der Bestandteile < 0,063 mm unter 3%
 Materialeigenschaften gemäß TL SoB-StB 04, TL
 Gestein-StB
 und TL Pflaster-StB, Bettungsmaterial-Kategori en: UF3,
 LFNR,OC90,FI15,C50/30,SZ1 8,F1.
 Der Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung
 ist
 nach Abschnitt 2.2.14.3 TL Gestein, nach DIN EN 1367-1,
 nachzuweisen. Als Gesteinsart darf kein Kalkstein
 verwendet
 werden.

Fugenfüllung:
 Erste Fugenfüllung bis 3 cm unter fertiger Oberfläche mit
 Brechsand 0/2 (frosttausalzbeständig, SZ 18, kein
 Kalkanteil,
 UF 5, ECS 35) einschlämmen, überschüssiges Material
 entfernen. Es ist so lange zu warten bis das Wasser aus der
 Bettung entwichen ist und bis die Steine abgetrocknet sind,
 so
 dass Farbänderungen ausgeschlossen werden,
 anschließend
 Pflasterfläche verdichten. Sackt die Fugenfüllung bei den
 Verdichtungsvorgängen (kleine und große Rüttelplatte)
 mehr als
 3 cm unter die Oberfläche ab, so ist die Verfugung durch
 Einschlämmen so oft durchzuführen bis die Fuge ca. 3 cm
 unter
 Oberkante mit dem Fugenmaterial gefüllt ist.
 Zweite Fugenfüllung: Brechsand 0/2 (frosttausalzbeständig,
 Schlagzertrümmerungszahl SZ 18, kein Kalkanteil, mit
 einem
 Feinanteil ca. UF 15, Fließkoeffizient ECS 35)
 einschlämmen,
 überschüssiges Material entfernen.

Die Kosten für das erforderliche Wasser zum
 Einschlämmen
 der Pflasterfläche sind in diese Position einzukalkulieren.
 Vor Einbau der Materialien ist die Eignung nachzuweisen
 (Eignungsprüfungszeugnis) . Desweiteren ist die
 Filterstabilität
 gemäß ZTV Pflaster-StB nachzuweisen. Der Aufwand ist in
 die
 diese Position mit einzukalkulieren.

Hersteller/Typ: ...
 [#TB61-Hersteller/Typ:#]

03.02.0090 Betonpflaster 200/100/80 mm, anthrazit für Kontraststeifen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	15,00	m2	..... pro 1,00 m2

Pflastersteine wie in Pos. 03.02.0080 jedoch in der Farbe
 anthrazit.

Hersteller/Typ: ...
 [#TB61-Hersteller/Typ:#]

03.02.0100	Anschluss Pflasterdecke Schnittkante, schneiden	USt. [%] 19%	Menge 44,00	Einheit m	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]
Anschluss für Pflasterdecke aus Betonpflaster, Herstellen von Schnittkanten mit Motorschneidgerät und diamantbesetzter Trennscheibe. Schnitte sind als Nassschnitt auszuführen. Einzellänge in cm ab 10 cm						
03.02.0110	Schachtabdeckung von Betonschächten anpassen	USt. [%] 19%	Menge 2,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
Schachtabdeckung höhenmäßig an Fahrbahn anpassen, verlegen in Mörtel MG III, Fugen glatt streichen, Höhenänderung bis 20 cm. Entbehrliche Schachtteile sorgfältig ausbauen und seitlich lagern. Nicht wiederverwendbare Teile zur Verwendung des AN von der Baustelle entfernen. Benötigte zusätzliche Schachtbauteile liefert der AN. Zu liefernde Schachtbauteile müssen der DIN 4034 und der FBS-Qualitätsrichtlinie der Fachvereinigung Betonrohre und Stahlbetonrohre e. V. (oder gleichwertig) entsprechen. Lieferung und Einbau von zusätzlich zu liefernden Schachtbauteilen werden nicht gesondert vergütet.						
03.02.0120	Schachtabdeckung von Kunststoffschächten anpassen	USt. [%] 19%	Menge 3,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
vorh. Kunststoffschacht höhenmäßig anpassen,						
03.02.0130	Schachtabdeckung einfassen, Pflaster	USt. [%] 19%	Menge 7,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
Zulage für den Anschluss der Pflasterdecke an Schachtabdeckungen. Herstellen von Schnittkanten, mit Motorschneidgerät und diamantbesetzter Trennscheibe, Nassschnitt, Fugenbreite der Steine max. 5 mm. Als Zulage zu den Pflasterpositionen. Abrechnungseinheit: Stumpflasterte Schachtabdeckung.						
03.02.0140	Austausch vorh. Schachtabdeckung	USt. [%] 19%	Menge 3,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
Austausch der vorhandenen Schachtabdeckung durch eine Schachtabdeckung Klasse D 400 nach DIN EN 124-2 / DIN 1229 mit Einlaufrost in Muldenform aus Gusseisen. Schlitzweite 32 mm, Stichmaß 12 mm, Rahmen aus Beton						

und Gusseisen.
 Lichte Weite 610 mm, Rahmendurchmesser 785 mm
 Gesamtgewicht ca. 174 kg.
 Einschl. sämtlicher Nebenarbeiten und fachgerechtem
 Anschluss an den Bestand sowie Entsorgung der
 vorhandenen Schachtabdeckung.

Hersteller/Typ: ...
 [#TB61-Hersteller/Typ:#]

Auflistung der Titel-/Gruppenpreise

01	Straßenbau Opferstraße an der Rettungswache	.....
	Allgemeines	.....
02	Straßenausbau Opferstraße an der Rettungswache	.....
03	Ausbau Parkplätze vor der Rettungswache	.....
Netto-Summe exkl. Nachlass		.....
Nachlass ..... %		.....
Netto-Summe inkl. Nachlass		.....
Umsatzsteuer		.....
Bruttosumme		.....
		=====

Liste der Dateianlagen in Produkte/Leistungen:

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

Skonto

Skonto ist zugelassen: Nein
 Zahlungsziel (falls Skonto zugelassen): Tage

Nachweis der Eignung

Folgende Eignungsnachweise gem. § 6b VOB/A sind auf Anforderung des Auftraggebers durch den Auftragnehmer vorzulegen:

Bitte teilen Sie uns mit, ob Ihnen bereits ein gültiger Nachweis vorliegt, oder ob dieser noch beantragt werden muss:

Keine Eignungskriterien festgelegt.

Eine Anforderung dieser Nachweise erfolgt von nach Angebotsabgabe von den Bietern, die in die engere Wahl kommen.

Verfahren: WEN-01-2026/011 - Straßenausbau Anliegerstraße „Opferstraße“ in Wendeburg, OT Meerdorf

LEISTUNGSKRITERIEN

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Gemeinde Wendeburg OT Meerdorf, Straßenausbau Anliegerstraße Opferstraße - Terminplan.pdf	94,40 KB	pdf
Dateianlage	Bodengutachten Neubau Rettungswache.7z	3,93 MB	7z
Dateianlage	Gemeinde Wendeburg OT Meerdorf, Straßenausbau Anliegerstraße Opferstraße - Bodenanalyse Baustraße.pdf	495,67 KB	pdf
Dateianlage	Gemeinde Wendeburg OT Meerdorf, Straßenausbau Anliegerstraße Opferstraße - VHB 223.pdf	314,16 KB	pdf
Dateianlage	Gemeinde Wendeburg OT Meerdorf, Straßenausbau Anliegerstraße Opferstraße - Plan 40g Lageplan.pdf	934,29 KB	pdf
Dateianlage	Gemeinde Wendeburg OT Meerdorf, Straßenausbau Anliegerstraße Opferstraße - Plan 70f Querschnitt.pdf	346,41 KB	pdf
Dateianlage	Gemeinde Wendeburg OT Meerdorf, Straßenausbau Anliegerstraße Opferstraße - Plan 80b Höhenplan.pdf	337,69 KB	pdf
Dateianlage	Gemeinde Wendeburg OT Meerdorf, Straßenausbau Anliegerstraße Opferstraße - Baubeschreibung.pdf	140,12 KB	pdf